

Jahresbericht 2008/2009



**HAK
HAS
Hall**

Kaiser-Max-Straße 13
6060 Hall in Tirol

05223/57324
www.hak-hall.tsn.at



Die Macher



Am Anfang stand die Schulzeitung

unter Frau Professor Thalers Leitung.

Diese Zeitung hatte uns viele Nerven gekostet, aber wie ihr wisst, heißt es, wer rastet, der rostet.

Frau Professor Thaler hat uns in die Welt der Programme eingeführt

und hätten wir nicht selbstständig arbeiten dürfen, hätten wir es wahrscheinlich nicht so schnell kapiert.

Die perfekte Basis für den Jahresbericht

Ja, der verlängerte unsere Schicht.

Jede Woche um die gleiche Zeit

saßen alle Schüler bereit

und warteten auf die nächste Arbeit.

Der Jahresbericht machte uns hart und immer härter,

danach sahen wir zwar verzehrerter,

doch das war es uns wert,

denn wir fühlen uns geehrt,

dass wir, welche diesen durften gestalten,

endlich das erste Exemplar in Händen halten.

*Bartl Johannes | Egger Ines Maria | Fornwagner David |
Hörtl Verena | Pfeiffenberger Jaqueline | Berger Oliver |
Egger Julia Christina | Harb Katrin | Höpperger Anna |
Schweitzer Bianca | Delmonago Nicola | Fauster Stefanie |
Hernegger Janine | Hupfauf Marina | Triendl Thomas*



Das Etikett für den diesjährigen HAK-Wein entwarf Janine Hernegger, 3bk.

Stolz präsentiert sie mit Herrn Direktor Wiener und den Professorinnen Tschugg und Thaler den exzellenten Wein!

Inhalt

2	Die Macher	31	Prinzipiell physikalisch
4	Vorwort des Direktors	32	Patenfirma Sappl
5	Chronik	34	Sportliche Highlights
8	Bericht des Elternvereinsobmanns	36	Paris 2008
9	Bericht des Schulbibliothekars		Capoeira
10	Bericht der Schulärztin	37	Schulsportwoche Faak 2008
11	Bericht der Schulsprecherin	38	ECDL
12	Bericht der Bildungsberaterin		Übungsfirmenmesse Salzburg
13	Tag der offenen Tür	39	Qualitätsmarke Übungsfirma
	Besuch bei der TT	40	Projekte HAK
14	Ciné Club	43	SGA
15	CeBIT 2009	44	Projekte HAS
16	Alles Theater ...	45	Themen der Reifeprüfung
18	Wintersplash	47	Ergebnisse der Reifeprüfung
20	Besuch des Bischofs	48	Themen der Abschlussprüfung
22	Wallfahrt der 5. Klassen		Ergebnisse der Abschlussprüfung
24	Gesundheitstag 2008	49	Lehrerinnen und Lehrer
25	Besuch aus Burkina Faso	51	Fächer
26	Élèves pour Élèves Projektabschnitt 1	52	Schülerinnen und Schüler
28	Hallenfußballmeisterschaft	62	Unsere Besten
29	Botschafter aus Burkina in Hall		Danke an Eva und Egon
30	Maturaball Fire and Ice	63	Klassifikationsstatistik
			Termine



Vorwort des Direktors



Für das Schuljahr 2008/09 waren mehrere Projekte und Neuerungen geplant, die erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Im Dezember 2008 wurde den Lehrern der naturwissenschaftlichen Fächer ein seit Jahren ge-

hegter Wunsch erfüllt. Seit Jänner 2009 kann der neu eingerichtete Chemie- und Physiksaal für den Unterricht genutzt werden. Der komplett umgestaltete und modern eingerichtete Raum ermöglicht den Fachkollegen einen Unterricht auf dem neuesten Stand der Technik.

Eine wichtige Entscheidung fiel im Frühjahr dieses Schuljahres. Das Bundesministerium für Unterricht bewilligte den Schulversuch "Modularisierung des Unterrichts ab dem 3. JG der HAK". Das bedeutet, dass SchülerInnen ab dem 3. JG der HAK vom bisher klassischen System in das neue Modulsystem wechseln. Darunter versteht man, dass jedes Schuljahr in 2 Module unterteilt wird, wobei jedes Modul vom/von der SchülerIn positiv absolviert werden muss. Negativ abgeschlossene Module können im nächsten Semester ausgebessert werden. Das neue System soll dazu beitragen, die Zahl der Repetenten zu senken und somit den SchülerInnen Gelegenheit zu geben, kleinere Wissensmängel umgehend beheben zu können, ohne ein Schuljahr zu verlieren.

Durch die Initiative eines Lehrerkollegen kam es zur Partnerschaft mit einer Schule in Burkina Faso (Afrika). Einige Monate lang sammelten Lehrer und Schüler gebrauchte Computer und Zubehör, um sie dann in dieses afrikanische Land zu schicken. Nachdem der Transport erfolgreich durchgeführt worden war, begaben sich 3 LehrerInnen nach Burkina Faso, um die Geräte dort fachkundig zu installieren und die dortigen Lehrer einzuschulen. Dieses Projekt

wird auch im kommenden Schuljahr fortgesetzt. Ohne die Hilfe von Sponsoren und die Unterstützung von offizieller Seite wäre die Durchführung nicht möglich gewesen und daher darf ich von dieser Stelle aus allen, die geholfen haben, ein herzliches Danke sagen.

Im Mai dieses Jahres feierte der "Gründungsdirektor" unserer Schule, HR Dr. Hansjörg Pümpel, seinen 80. Geburtstag. Er leitete die BHAK/BHAS Hall bis 1984 und war dann bis 1994 als Direktor der BHAK/BHAS Innsbruck tätig. Wir wünschen unserem ehemaligen Direktor weiterhin gute Gesundheit und viel Freude mit seiner Familie.

Zum Schuljahresende danke ich ...

... meinen engsten Mitarbeitern in der Schulverwaltung, Kollegen OStR Mag. Klaus Liener für seine umsichtige Arbeit als Administrator, sowie Frau Eva Dunkl, die durch ihre angenehme und kompetente Arbeit die gute Seele im Verwaltungsbereich der Schule ist.

... der Schulärztin Frau Dr. Claudia Mark für die gewissenhafte Betreuung unserer SchülerInnen.

... dem Landesschulinspektor Mag. Christoph Mayer und seinem Team für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

... dem Elternverein unter der bewährten Führung von Herrn Erich Klemera für die enge Zusammenarbeit und Unterstützung.

... dem SGA und der Personalvertretung für die gute Zusammenarbeit.

... allen Mitgliedern des Lehrkörpers für die engagierte Tätigkeit im abgelaufenen Schuljahr.

... dem Schulwart, Herrn Egon Schöpf, der wie immer mit seinem Reinigungsteam dafür Sorge trägt, dass unsere Schule sauber und gepflegt ist.

Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft erholsame Ferien und den AbsolventInnen viel Erfolg für ihre berufliche und private Zukunft.

HR Dir. Mag. Dietmar Wiener

Chronik

September 2008

- 8. Eröffnungskonferenz
Wiederholungsprüfungen Teil 1
- 9. Wiederholungsprüfungen Teil 2
Konferenz
- 11./12. Workshop "Arbeitstechniken" (1as 2as) Kugler, Mathe, Pleunigg

Oktober 2008

- 9. Elternabend für die 1. Klassen/Jahrgänge
- 13. Mündliche Reifeprüfung, 1. NT
- 13. Ausstellung "Weltumspannend handeln"
(3ak 3as) Pleunigg
- 15.– 17. Wien "Gewinnmesse"
(5ak 5bk) Anreiter, Öhlinger
- 16. Ausstellung "Weltumspannend handeln"
(1ak 1as) M. Muigg
- 20. Tiroler Landestheater "Super Andi" (1as 2as 1ak)
Kugler, Danler, Pleunigg
- 30. Kellertheater "Der Sturm" (5ak)
Danler, Pleunigg

November 2008

- 6. Bildungsmesse (4ak, 4bk, 5ak, 5bk)
Jäger, Lechleitner
- 16.-21. Wienbesuch (2as) Kugler, Pleunigg
- 19. Firmenbesuch Physiotherm (4ak 4bk)
Anreiter, Huber



Dezember 2008

4. Autorenlesung Bernhard Aichner (2as) Pleunigg
12. Elternsprechtag
18. Weihnachtsgottesdienst
19. Tiroler Landestheater "Prosperos Zauberinsel" (5ak) Pleunigg, Frantz, Danler
19. Fußballturnier

Jänner 2009

8. Studiums- und Berufsmesse an der UMIT
(2as 3as 4ak 4bk 5ak 5bk) Klassenvorstände
16. Zeitungstheater mit Nicola Frantz-Jobarteh (3ak) Neuner¹⁾
16. Tag der offenen Tür (3ak 3bk)
20. Firmenbesuch: Tiroler Tageszeitung (2ck) F. Muigg
- 20./21. Zeitungstheater mit Nicola Frantz-Jobarteh (2as) Pleunigg¹⁾
22. Firmenbesuch Zimmermann Wattens (2ak) Till
23. Vortrag über Alkohol (3ak) Neuner
28. Firmenbesuch Oberhofer (2ck) Luger
28. Firmenbesuch Röhrenwerk (2as) Pichler



Februar 2009

3. Sporttag Wintersplash
16. Theaterbesuch "Hin&Weg.sehen" (1as 2as 1ak 1bk 5ak)
Kugler, M. Muigg, F. Muigg, Danler, Gallister, Pleunigg
17. Besuch der Kulturhauptstadt Linz
(2as) Kugler, Danler
20. Firmenbesuch MPreis (2ak 2bk) Huber



März 2009

- 10.-12. ÜFA-Messe (3ak 4ak) Bader, Peschel
18. Kino "Der Vorleser" (5ak) Pleunigg



¹⁾ Unterstützung KulturKontaktAustria

April 2009

- 15. Firmenbesuch MPreis (3ak) Leitner
- 21.-23. Theaterwerkstatt mit Beate Albrecht (1ak 4ak) Pleunigg¹⁾
- 28. Elternsprechtag
- 29. Firmenbesuch Tiroler Tageszeitung (3ak) Neuner

**Mai 2009**

- 4. Autorenlesung Maja Gerber-Hess (1as) Pleunigg
- 6. Unterstützendes Sprachtraining Deutsch: Prüfung (1as) Neuner, Pleunigg
- 7. Tiroler Landestheater "My Fair Lady" (1as 2as) Kugler
- 8. Lehrausgang Europatag (2bk) E. Schreckensperger
- 13. Tiroler Landestheater "Das Fest" (4ak 5ak) Pleunigg, M. Muigg
- 14. Wallfahrt (5ak 5bk) Anreiter, Öhlinger, Pidner
- 15. Präsentation "Élèves pour élèves" (2ak) E. Schreckensperger, Thaler
- 20. Firmenbesuch Sandoz (2as) Kugler, Pichler
- 27. Puppenspiel "Faust" mit Andreas Ulbrich (4ak, 4bk) Pleunigg²⁾
- 28. Anatomisches Museum Innsbruck (4ak 4bk) Staud

Juni 2009

- 18. Haus der Völker Schwaz (1ak) M. Muigg
- 19. Tiroler Landestheater "Verbrennungen" (4ak) Pleunigg
- 22. Tanzsommer (1as 2as 1ak 2ck) Pleunigg, R. Schreckensperger, Kugler, Danler
- 27.-4.7 Nizza (4ak) Gallister, Frantz
- 28.-3.7 Paris (2ak) R. + E. Schreckensperger
- 29.-30. Salzburg (2bk) Lechleitner, Jäger
- 29. Held/-in Tirol, Theater (1ak) Pleunigg
- 30. Didgeridoo Workshop mit Gregor Delorenzo (1as) Pleunigg²⁾

Juli 2009

- 1. Held/-in Tirol, Theater (2ck 2as) Danler, Kugler, Luger, Pleunigg
- 6.-7. Vernetzung Schulhaus, Klassen ausmalen
- 7. Gesundheitstag
- 9. Volleyballturnier

¹⁾ Unterstützung KulturKontaktAustria

²⁾ Unterstützung Tiroler Kulturservice

Bericht des Obmannes des Elternvereines

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 wurde ich gebeten, den Elternverein an unserer Schule als Obmann zu leiten.

Diesem Wunsch des damals ausscheidenden Obmannes kam ich nach einigem Nachdenken und Einholen von Informationen über den Inhalt und die Notwendigkeit von Elternvereinsarbeit nach. Nunmehr, nach 5 Jahren Obmannschaft, endet mit der nächsten Jahreshauptversammlung meine Verantwortung.

So blicke ich nun auf diese 5-jährige Vereinstätigkeit zurück und ich kann sagen, dass ich in dieser Zeit als Obmann des Elternvereines und zudem noch als Kassier des Landesverbandes der Elternvereine einen tiefen Einblick in die Schulpolitik und das vorhandene Regelwerk (SCHUOG) bekommen habe. Dieses Wissen kann und konnte ich in vielen persönlichen Gesprächen mit unserem Direktor, verschiedenen Professoren und auch Eltern nutzen.

Für diese vielen Gespräche, in denen ich so viele gute Kontakte fand, bedanke ich mich auf diesem Wege herzlich.

Einen ganz besonderen Dank aussprechen möchte ich vor allem unserem Direktor, Herrn HR Mag. Dietmar Wiener, den Mitgliedern des SGA (Schulgemeinschaftsausschuss) und unserer Sekretärin, Frau Eva Dunkl, die mich bei meinen Aktivitäten immer so hilfreich unterstützte.

Ein paar gedankliche Anregungen für die Zukunft will ich hier noch geben:

In all den Jahren hat sich gezeigt, dass der Dialog letztendlich entweder Konflikte vermeidet oder Konflikte löst. Und gerade bei der mangelnden Dialogbereitschaft sehe ich ein zukünftiges Konfliktpotenzial auf die Beteiligten zukommen.

Die Schüler, die jetzt in unsere Schule kom-

men, sind bereits „Kids“ der „Handy/SMS-Generation“ und haben in vielen Punkten die alten Formen der Kommunikation verlernt oder gar nicht gelernt. Sogar eine eigene Sprache wurde kreiert, um in den zahllosen SMS schneller seine Meinung weitergeben zu können. Gerade hier kommt auf uns Eltern eine hohe Verantwortung zu. Es ist unsere Aufgabe, hier auf unsere Kinder einzuwirken, dass sie bei der Kommunikation lernen, zwischen Unterricht und Freizeit zu unterscheiden.

Disziplinlosigkeiten, zu geringe Aufmerksamkeit während des Unterrichtes sind meiner Ansicht nach das Ergebnis von mangelnder bzw. auf verschiedenen Ebenen stattfindender Kommunikation.

Ich wünsche daher allen Professoren, den Schülern und auch allen Eltern für die Zukunft, dass sie gemeinsam die Dialogbereitschaft weiter pflegen und ausbauen.

Meinem im Herbst zu wählenden Nachfolger wünsche ich, dass er seine Zeit als Obmann des Elternvereines in einer dialogbereiten und möglichst konfliktfreien Schulgemeinschaft verbringen darf.

Erich Klemera
Obmann des Elternvereines



Neues aus der Schulbibliothek

Eine der wichtigsten Aufgaben einer Schulbibliothek ist es, Schüler zum Lesen zu bringen.

Zu diesem Zweck werden von der Bibliothek immer wieder Klassensätze mit ganz aktuellen Beispielen moderner Jugendliteratur angeschafft. Durch gemeinsame Lektüre von Büchern, in denen Probleme behandelt werden, die Jugendliche selbst hautnah verspüren, sollten auch solche Schüler zum Lesen angeregt werden, die von sich aus kaum einmal ein Buch in die Hand nehmen.

Auch für Unterrichtsprojekte, ich denke da z.B. an das Thema „Gewalt unter Jugendlichen“ oder an andere für junge Menschen interessante Problembereiche, lässt sich aus den Beständen der Schulbibliothek leicht eine entsprechende Auswahl an Büchern zusammenstellen.

Moderne Jugendbücher sind nicht nur spannend zu lesen, sie haben zum Teil auch wirklich hohe literarische Qualität. Ein gutes Beispiel dafür sind die Jugendbücher von Joyce Carol Oates, einer Autorin, die immer wieder als mögliche Kandidatin für den Literaturnobelpreis im Gespräch ist.

Über die Jugendliteratur müsste es dann möglich sein, das Interesse auch für die „hohe“ Literatur zu wecken. Denn, wer sechzehn ist, darf in Österreich nicht nur in der Öffentlichkeit rauchen und Bier trinken, sondern auch wählen und - Bücher lesen!

Zwischen den Jugendbüchern der Nobelpreiskandidatin Joyce Carol Oates und den beinharten gesellschaftskritischen Werken einer Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek gibt es tausende literarische Meilensteine zu passieren, wobei sich jedes Mal neue, interessante Welten eröffnen.

Der Traum eines jeden Bibliothekars und Deutschlehrers wäre es, wenn Schüler ihre „Pflicht“-Lektüre als interessante Möglichkeit erkennen würden, sich in die Welt, Denkweise und Lebensgestaltung einer Romanfigur hineinzusetzen. Diese „Unbekannte“ hat keine Geheimnisse vor ihrem Leser, sie ist wie eine vertraute Person, die einem alles, was sie denkt und fühlt, mitteilt. Beinahe das Einzige, was diese fiktive Beziehung von einer realen Freundschaft unterscheidet, ist, dass man seinerseits der handelnden Person keine Ratschläge geben, sich wohl aber überlegen kann, wie man an ihrer Stelle gehandelt hätte.

Vielleicht könnte so aus einer „Pflicht“-Lektüre eine echte Liebe zum Buch entstehen?

In diesem Sinne: schöne Ferien!

Vielleicht mit dem einen oder anderen Buch als treuen Begleiter, denn:

„Lesen ist Abenteuer im Kopf!“

Felix Muigg
Schulbibliothekar



Bericht der Schulärztin

Seit Oktober 2008 bin ich als Schulärztin hier an der BHAS/BHAK Hall tätig, da Frau Dr. Renate Gschwandtner ihren Ruhestand angetreten hat. Es freut mich sehr, an dieser Stelle ein paar Gedanken darlegen zu können.

Im Laufe der Jahrzehnte, in denen es das Schularztwesen in Österreich gibt, hat sich unsere Arbeit stark gewandelt. War die Schulärztin früher v.a. für Hygiene und Seuchenmedizin zuständig, so wollen wir heute neben den jährlichen Reihenuntersuchungen einen aktiven Beitrag zur Gesundheitsbildung der Kinder und Jugendlichen leisten. Die schulärztliche Tätigkeit wird in regelmäßigen Abständen medial in Frage gestellt, ähnlich wie sich auch viele andere Themen über die Schule gerne emotional breittreten lassen (mehr Unterrichtsstunden für LehrerInnen, Streichen von schulautonomen Tagen,...).

Um auf aktuelle Fragestellungen österreichweit rasch reagieren zu können, haben wir vor ca. einem Jahr die Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs (GSÖ) gegründet. Ziel dieser Fachgesellschaft ist es, SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen über aktuelle Gesundheitsthemen zu informieren. Dazu wurde u.a. eine Homepage eingerichtet www.schularzte.at, die das jeweilige Semesterprojekt präsentiert (im SS 2008/09 z.B. über sexuell übertragbare Krankheiten). Für SchülerInnen gibt es ein online Gewinnspiel mit tollen Preisen (MP3-Player, XPress Jahresabo, Digicam...). In unserem Warteraum liegen zudem Zeitschriften und Folder über das Semesterthema auf. Alle an Schulgesundheit Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, als außerordentliches Mitglied unserer Gesellschaft beizutreten, dies kann ganz unkompliziert online erfolgen. Wir wollen damit eine Plattform schaffen, um gemeinsam mit SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen gesundheitsrelevante Fragen aufzuarbeiten. Zu-

dem können wir als Schnittstelle an der Schule die Vernetzung mit wichtigen Institutionen zu gewährleisten (Ambulanzen, niedergelassenen ÄrztInnen, Schulpsychologie, außerschulischen Service- und Beratungsstellen...). In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass natürlich auch die schulärztliche Tätigkeit der ärztlichen Schweigepflicht unterliegt. Dies bedeutet gerade an unserer Schule mit SchülerInnen über 14 Jahren, dass keinerlei Information ohne das Wissen und Einverständnis der SchülerInnen weitergegeben werden darf, außer natürlich bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung. Dies soll jedoch nicht als Ausgrenzung der Erziehungsberechtigten oder LehrerInnen verstanden werden, sondern vielmehr als Chance für unsere Jugendlichen, offen und unbürokratisch über jedes Problem sprechen zu können und je nach Bedarf ein Hilfsnetz aufzubauen. Dieses Angebot gilt selbstverständlich auch für LehrerInnen und Eltern, um diese in ihrer Begleitung der Jugendlichen zu unterstützen. Weitere Informationen über unsere schulärztlichen Aktivitäten sind auch im Internet unter www.schularzt.info (Tirol) sowie www.schularzt.at (Österreich) zu finden. Da auch regelmäßige Entspannung ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfreude ist, wünsche ich allen sonnige Sommerferien und freue mich auf weiterhin zahlreiche Kontakte im Herbst,

eure Schulärztin
Dr. Claudia Mark



Bericht der Schulsprecherin

Ein aufregendes Schuljahr 2008/09 hat seinen Höhepunkt erreicht und bald geht es in die heißersehten Sommerferien! Wie jedes Jahr wurde auch dieses mit einem Gottesdienst eingeleitet, der von Herrn Prof. Pidner organisiert und von unserem Schüler-Lehrerchor unterstützt wurde.

Auch in sportlicher Hinsicht konnte man uns nichts nachsagen, denn ein überaus gelungenes Weihnachtsturnier mit toller Stimmung wurde noch durch den Titel „Tiroler Hallenmeister 2009“, den unsere Jungs holten, überboten.

Nach den redlich verdienten Semesterferien fand ein weiteres wichtiges Highlight an unserer Schule statt, nämlich der Tag der offenen Tür, bei dem wir viele zukünftige Schülerinnen und Schüler mit deren Eltern begrüßen durften. Organisiert wurde dieser wie jedes Jahr von unseren dritten Klassen, bei denen wir uns nochmals herzlich bedanken möchten.

An außerschulischen Aktivitäten fehlte es in diesem Schuljahr nicht. Obwohl der alljährliche Wandertag ausfallen musste, wurde dieser durch den erstmals stattfindenden Wintersplash 2009 - ein Matura-projekt - abgelöst. Dieser bereitete allen großen Spaß, denn es war einfach für jeden eine passende Sportart dabei, egal, ob es Rodeln, Eislaufen oder Langlaufen war.

Kurz nach den Osterferien hieß es dann für die vierten Klassen der HAK und die dritte Klasse der HAS ab nach Salzburg zur ÜFA-Messe. Dort konnten unsere Schülerinnen und Schüler Kontakte mit anderen Übungsfirmen knüpfen und ihre bereits

bestehenden Geschäftsbeziehungen pflegen.

Einige unserer Schüler besuchten auch heuer wieder die CeBIT in Hannover und konnten so in die Welt der Technik eintauchen.

Nach Nizza zog es einen Teil der Klasse 4ak. Die Schülerinnen und Schüler hatten dort die Gelegenheit, für mehrere Tage bei einer Gastfamilie zu leben und so ihr Französisch auf die Probe zu stellen.

Alles in allem darf ich auf ein gelungenes Jahr 2008/09 zurückblicken und möchte mich abschließend bei unserem Direktor, Herrn Prof. Wiener, unserer Sekretärin Eva Dunkl, unserem Schulwart Egon sowie bei allen Klassensprecherinnen und Klassensprechern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche allen erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr 2009/10.

Stefanie Lutz, 4ak



Neues aus der Bildungsberatung

In meiner Funktion als Bildungsberaterin unterstütze ich nicht nur die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule in Fragen der Weiterbildung oder einer Umorientierung. Im Wintersemester präsentiere ich stets in den umliegenden Hauptschulen unsere Schule, um den Hauptschülerinnen und Hauptschülern und deren Eltern die Entscheidungsfindung zu erleichtern.

Die letzten drei Jahre wurde ich von einem sehr engagierten und verlässlichen Dreierteam unterstützt: Jasmin Huber, Merve Keles und Magda Posch. Von der Tätigkeit der Bildungsberatung begeistert, beschlossen die Mädchen, im Rahmen ihres Maturaprojekts eine Berufs- und Studienmesse für die 2. und 3. Klasse der Handelsschule, den 4. und 5. Jahrgang der Handelsakademie und den Abschlussjahrgang des Gymnasiums der Franziskaner zu organisieren.

Berufs- und Studienmesse

8. JÄNNER 2009 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: UMIT

Teilnehmer: 8 Klassen, insgesamt 192 Schülerinnen und Schüler

Vorträge für HAS: AMS, Eco Telfs, Wifi

Vorträge für HAK und Gymnasium: UMIT, FH-Gesundheit, MCI und FH Kufstein

Bewerbungstraining für HAK und Gymnasium: WIFI

19 Infostände in der Aula: Vertreter der Universität, der Fachhochschulen, Info-Eck, BFI, WIFI, BMF, Polizei, Firma Huter Ehemalige Schülerinnen und Schüler der HAK Hall stellten sich zur Verfügung, um über ihr Studium Auskunft zu geben. Die Vorträge über das MCI und die FH Kufstein wurden ebenfalls von zwei HAK-Abgängern gehalten.

Die Berufs- und Studienmesse war ein voller Erfolg, die arbeitsintensive und langwierige Planungsphase hatte sich gelohnt. Ich gratuliere den Projektmitgliedern zu ihrer gelungenen Arbeit, bedanke mich für ihr Engagement während der letzten 3 Jahre und werde sie bei meinen

nächsten Schulbesuchen sicherlich vermissen.



Mag. Regina Schreckensperger



Tag der offenen Tür

Auch dieses Jahr arbeiteten die 3. Klassen wieder am Tag der offenen Tür mit. Schon früh im Schuljahr begannen die beiden Klassen, sich auf dieses Projekt vorzubereiten, das unter anderem als eine sehr gute Vorbereitung für die Maturaarbeit gilt.

Trotz kleinerer Pannen, Stopps und anderer Schulen, die ebenfalls Tag der offenen Tür hatten, war der Nachmittag doch ein Erfolg für die Schüler, die durch ihre gute Organisation, unterstützt durch die Professoren, alles im Griff hatten.

Die Mitarbeiter beim Tag der offenen Tür besorgten einheitliche T-Shirts für ihre Mitschüler, gestalteten Plakate und führten die Besucher durch unser Haus. Neben Führungen durch die Schule, Informationsständen, Übersichten über verschiedene Fächer, dem Buffet und dem Schulfilm gab es noch viele weitere interessante Beiträge für die Besucher.

Insgesamt folgten ca. 250 Schüler und Eltern unserer Einladung zu unserer Veranstaltung. Alles in allem war der Tag der offenen Tür jedoch eher eine gute Übung für die Schüler als ein Besuchermagnet.



Eltern und künftiger Schülerinnen und Schüler hören aufmerksam zu



Herr Klemera, Frau Prof. Schreckensperger, Stefanie Lutz und Herr Dir. Wiener (v.l.n.r.)

Bericht: Kreativ-Team:
Umlauft, Frisch, Schönegger (3ak)

Besuch im Adlerhorst



Am Mittwoch, 4. März 2009, besuchte die 2as der Handelsschule Hall das Verlagsgebäude. Begleitet wurden sie von Martin Pichler. (TT)

Ciné Club

C'est le Ciné Club où les élèves de HAK Hall peuvent regarder des films français. Madame Gallister et Madame Schreckensperger l'arrangent bimestriellement ou trimestriellement. Tous les films sont montrés en français, sous-titrés allemands.



Les films vus:

Je vais bien, ne t'en fais pas (Keine Sorge, mir geht's gut)

Ouaga Saga

Louis de Funès – L'aile ou la cuisse (Brust oder Keule)

Paris (So ist Paris)

CeBIT 2009

Jedem Computer- und Technikinteressierten sollte das Wort CeBIT bereits ein Begriff sein. Die weltweit größte Computermesse fand auch heuer wieder in Hannover statt. Vom 3. – 8. März stellten mehr als 6.000 Aussteller ihre neuesten Ideen und Entwicklungen in insgesamt 27 Hallen vor.

Dabei wurden Technologien präsentiert, die in naher Zukunft unser Alltagsleben beeinflussen werden. Computer-gesteuerte Autos, Roboter die selbstständig einen Geschirrspüler be- und entladen und einen Touchscreenmonitor, den man bereits ab einer Entfernung von 10 cm bedienen kann, waren meine persönlichen Highlights der CeBIT 2008.

Themenschwerpunkt der CeBIT 2009 ist ua. e-Learning und der Bereich Green-IT. Dieser beruht großteils auf der Entwicklung von umweltbewussten und stromsparenden Produkten, die in der Zukunft eine große Rolle spielen werden.

Der Bereich Unterhaltungselektronik kommt auch heuer sicher nicht zu kurz: Handys, noch handlichere und komfortablere Laptops, futuristische Mp3-Player und alles was das Gamer-Herz erfreut, werden bei der CeBIT im Rampenlicht stehen.

Ich sag nur: ein Muss für jeden Technikinteressierten.

Oliver Berger, 3ak



Alles Theater ...

2as - Zeitungstheater Jänner 2009



Am 20. und 21. Jänner 2009 fand für unsere Klasse, 2as, ein Zeitungstheater mit Frau Nikola

Frantz-Jobarthe statt, das vom KulturKontaktAustria unterstützt worden ist. Die Schüler und Schülerinnen hatten insgesamt vier Stunden Zeit, um sämtliche Theaterstücke auf die Beine zu stellen. Mit diesem Zeitungstheater sah man auch das schauspielerische Talent mancher Schüler. Die gemeinsame Vorführung war ein voller Erfolg.

Ein großes Dankeschön an Frau Nikola Frantz-Jobarthe.

Schülerinnen und Schüler der 2as

Frantz-Jobarthe statt, das vom KulturKontaktAustria unterstützt worden ist.

Die Schüler und Schülerinnen hatten insge-

Kreatives Arbeiten mit Beate Albrecht

Für Aufregung sorgte vom 21. bis 23. April 2009 die Theaterwerkstatt bei uns in der 1ak Klasse der BHAK Hall.

Doch bevor es soweit war, mussten wir noch ein paar Aufgaben bewältigen, die uns die Schauspielerin Beate Albrecht schon im Vorhinein per E-Mail zukommen ließ. Wir mussten uns eine Geschichte ausdenken und jeder sollte eine dazupassende Figur erfinden.

Als dann endlich der langersehnte Tag der Theaterwerkstatt gekommen war, stellte sich erst einmal jeder Schüler einzeln vor. Auch Beate erzählte uns so einiges von sich und ihrer Schauspielerei und gab uns Einblick in das, was sie mit uns an diesen Tagen vorhatte.

Danach präsentierte jeder Schüler seinen Charakter und seine Aufgaben in der Geschichte. Zwischen den Vorstellungen und Präsentationen der Schüler legte Frau Albrecht immer wieder kurze "Boxenstopps" ein und wir führten kleine schau-

spielerische Szenen vor, die zu unserer Geschichte passten.

Die ganze Klasse war von Beginn an sehr begeistert bei der Arbeit und hatte auch sichtlich Spaß dabei.

Die Tage vergingen wie im Flug und am Ende hatte jeder etwas gelernt.

Die Schüler können es kaum erwarten, Beate nächstes Jahr wiederzusehen.

Bedanken möchten wir uns auch beim KulturKontaktAustria für die finanzielle Unterstützung.

1ak der HAK Hall



Susanne Albrecht

Alles außer irdisch...

Kreativ, ausgefallen, ideenreich – das ist die Theaterwerkstatt, die mit viel Spaß und Elan am 22. und 23. April 2009 stattgefunden hat.

Unter dem Motto „Wenn die Phantasie auf Reisen geht: Kreativität & Innovation“ beschäftigte sich die 4ak mit der Gestaltung eines kreativen Stückes. Wir arbeiteten dabei mit der Schauspielerin Beate Albrecht und Frau Prof. Traute Pleunigg fünf Stunden lang zusammen.

Um nach einem Jahr wieder einmal Bühnenluft zu schnuppern, arbeiteten wir in Zweiergruppen einen kurzen Dialog aus. Daraufhin stellten wir unsere Charaktere in Zweier- und Dreiergruppen vor und spielten diese durch. Nachdem wir einige Ideen gesammelt hatten, teilten wir uns in Außerirdische und österreichische Personen ein. Dann versuchten wir die Ideen spielerisch umzusetzen und durch Improvisation und Teamgeist gelang es uns schließlich, ein außerirdisches Theaterstück auf die Beine zu stellen.

Für diese gut gelungenen Stunden bedanken wir uns ganz herzlich beim KulturkontaktAustria und Beate Albrecht, sowie Prof. Traute Pleunigg, die dies erst ermöglicht haben.

Schülerinnen und
Schüler der 4ak





Wintersplash

HAK/HAS Hall

Feber 2009



Erfolgreicher Wintersporttag der HAK/HAS Hall

Am Dienstag, dem 3. Februar 2009, fand nach wochenlanger Vorbereitung der Wintersporttag der HAK/HAS Hall statt. Bei Kaiserwetter ging es für die Schifahrer und Snowboarder bereits früh morgens ins Kühtal. Dort herrschten traumhafte Pistenverhältnisse, die optimal ausgenützt wurden. Großteils standen den einzelnen Gruppen Ski- und Snowboardlehrer zur Seite, die versuchten, den Schülerinnen und Schülern die Technik etwas näher zu bringen.

Mit Bussen und den ÖBB fuhren die Rodler in die Loas, zur Rinner Alm, ins Fotschertal, nach Maria Waldrast und zur Berger Alm. Die Rodelbahnen waren in perfektem Zustand und so stand dem Rodelspaß nichts mehr im Wege.

Ein weiterer Hit war das Eislaufen. Nachdem sich mehr als 90 Eisläufer gemeldet hatten, mussten diese auf zwei Standorte verteilt werden. Eine Gruppe vergnügte sich in Hall und die andere Gruppe in der Eishalle in Götzens.

Für die Schneeschuhwanderer und Langläufer ging es mit den ÖBB nach Seefeld. Dort starteten unter Aufsicht eines professionellen Langlauflehrers und Schneeschuhwanderführers die beiden Kurse. Nach der anstrengenden Schneeschuhwanderung genossen die Teilnehmer noch eine kleine Erfrischung an der „Schirambar“. Alle hatten Riesenspaß.

Doch ganz ohne Verletzungen ging es an diesem Tag leider nicht ab. Ausgerechnet beim allerletzten Schwung brach sich eine Schülerin den Arm und ein anderer verletzte sich am Daumen.

Zusammenfassend kann man sagen, es war ein erfolgreicher Tag, der allen TeilnehmerInnen richtig Spaß gemacht hat. Doch ohne tatkräftige Unterstützung unserer ProfessorInnen, insbesondere Herrn Prof. Huber, und unserer Sponsoren wäre die Realisierung solch eines Tages nicht möglich gewesen.

Christof Ainetter, 4bk



Großer Dank gilt unseren Sponsoren



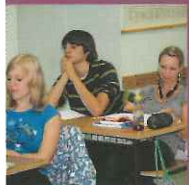
Bitte Willkommen in DER



Bischof Dr. Manfred Scheuer
besuchte am 17. Oktober 2008
die Has / Hak Hall



Der Bischof
beantwortet
die Fragen
der Schüler



Besuch des Bischofs an unserer Schule

Eine der vielen Aufgaben eines Bischofs ist die Visitation seiner Diözesangemeinden. Da das sehr viele sind, kommt es ungefähr einmal in fünf Jahren vor, dass eine Gemeinde vom Bischof visitiert wird. Neben kirchlichen Einrichtungen werden dabei auch noch Kindergärten und eben Schulen in den Pfarrgemeinden besucht.

Im Zuge der Visitation der Pfarre Schöneegg am 17. Oktober letzten Jahres hat Bischof Manfred Scheuer auch in unserer Schule einen Zwischenstopp eingelegt.

Eine Stunde lang war er in der 3bk, welche vom Herrn Prof. Pidner genauestens auf diesen Besuch vorbereitet worden war und im Vorfeld dutzende Fragen vorbereitet hatte.

Zuerst wurde der Bischof vom Direktor mit einer kurzen Rede begrüßt. Anschließend gaben unsere musikalischen Aushängeschilder Ines und Julia Egger zwei Stücke auf der Zither zum Besten. Dann musste sich der Bischof mit brisanten Fragen wie: „Halten Sie das Zölibat für zeitgemäß?“ , oder „Wie gehen Sie mit der Distanzierung Jugendlicher von der Kirche um?“ , auseinandersetzen.

Mit seiner offenen Art versuchte er, den Schülern die Standpunkte der katholischen Kirche näherzubringen. Dies und auch die gelassene und aufrichtige Weise, wie er die Fragen der Schüler beantwortete, beeindruckte uns sehr.

Im Allgemeinen waren die Schüler vom Besuch des Bischofs positiv überrascht, da nur die wenigsten gedacht hatten, dass er zu den schwierigen Themen so eindeutig Stellung beziehen wird.

Zum Abschluss spendete der Bischof noch seinen Segen für die Klasse und das Schuljahr.

Thomas Triendl, 3bk



Wallfahrt der fünften Klassen

Unser Religionsprofessor, Herr Mag. Pidner, machte uns den Vorschlag, an unserem letzten Schultag eine Wallfahrt zu unternehmen, quasi als Abschluss unserer Schulzeit. Natürlich stimmten wir sofort zu und so planten wir unsere Wallfahrt. Wir beschlossen, dass es nach Rotholz zur Rottenburg gehen soll. Um den Gottesdienst auch musikalisch zu untermauern, gründeten wir kurzerhand einen Chor.



Am 14. Mai 2009 war es dann soweit. Wir, die Abschlussklassen 5ak und 5bk, trafen uns um 7:45 Uhr gemeinsam mit unseren Klassenvorständen, Frau Mag. Öhlinger und Herrn Mag. Anreiter, unserem Religionsprofessor Herrn Mag. Pidner und Pater Severin vor unserer Schule und fuhren geschlossen nach Rotholz.

Dort angekommen gingen wir gemeinsam den biblischen Besinnungsweg Richtung Rottenburg. Zwischendurch kamen wir zu einer Quelle, bei der wir kurz Halt machten und Pater Severin uns Interessantes über das Wasser und diese Quelle erzählte.



Kurze Zeit später gelangten wir zur höchsten Fichte Tirols. Sie misst unglaubliche 53 Meter und ist somit gleich hoch wie der Haller Kirchturm. Leider wurde der weitere Weg von Baumstämmen blockiert und so mussten wir einen schmalen Waldweg entlang gehen, der uns direkt zu unserem Ziel, einer kleinen Kirche unterhalb der Rottenburg, führte. Wir hielten gemeinsam mit Pater Severin einen Gottesdienst ab, der, wie bereits erwähnt, vom Chor musikalisch untermalt wurde. Dabei begleiteten Daniela Hupfauf und Daniela Radlherr die Gesänge mit der Flöte. Doch nach einiger Zeit sang nicht nur der Chor, auch unsere übrigen Mitschüler und Mitschülerinnen stimmten ein. Einige Schüler und Schülerinnen lasen Vergebungsbitten, was wir in unserer Schulzeit bereuten, und Fürbitten für unser weiteres Leben. Auch verschiedene Bibelpassagen wurden vorgelesen, die wir selbst ausgesucht haben.

Nachdem der Gottesdienst beendet war und wir wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt gegangen waren, kehrten wir in das Gasthaus Esterhammer ein. Dort war für Speis und Trank gesorgt und wir konnten noch zusammensitzen und den Ausflug Revue passieren lassen. Als Krö-

nung gab es als Nachspeise einen selbstgemachten Kuchen von Herrn Mag. Pidner, den wir uns alle schmecken ließen. Wieder gestärkt fuhren wir zurück zur Schule, wo wir dann um 14:00 Uhr unsere Zeugnisse bekamen.

Alles in allem war dieser Tag ein gelungener Abschluss unserer Schulzeit und wir bedanken uns bei unseren Professoren und Professorinnen, die uns diesen Tag ermöglicht haben.

Sarah Spötl, 5bk





GESUNDHEITSTAG



2008

Besuch aus Burkina Faso



Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst lud im März 2009 30 afrikanische Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer aus frankophonen Ländern Afrikas für eine Woche nach Wien ein. Im Anschluss daran waren die afrikanischen Kolleginnen und Kollegen bei Familien in ganz Österreich untergebracht und sollten in

Schulen über ihr Land berichten.

Wir hatten uns bereit erklärt, einen Gast aufzunehmen und freuten uns sehr, dass unser Besuch aus Ouagadougou kam. Unsere Schule hat ja durch die Schulpartnerschaft mit dem Lycée Polytechnique in Bobo Dioulasso einen starken Bezug zu Burkina Faso.

Salimata Ouedraogo genoss die Tage in Tirol, erzählte unseren Schülerinnen und Schülern über ihren Schulalltag mit bis zu 60 Lernenden in einer Klasse und betonte, dass dort der Schulbesuch ein Privileg sei.

Salimata war von den hohen Bergen begeistert, verzehrte mit Genuss Tiroler Kost und kochte für die Schülerinnen und Schüler der 2ak afrikanische Köstlichkeiten.

Viel zu schnell vergingen die Tage und Salimata trat mit einem Tiroler Dirndl im Koffer und vielen unvergesslichen Eindrücken die Heimreise an. Vielleicht gibt es ein Wiedersehen in Ouaga!

Mag. Regina und
Mag. Erwin Schreckensperger







ELEVES POUR ELEVES

Im Mai und Juni 2008 werden an der HAK/HAS Hall über 100 PCs mit Betriebssystem und Anwendersoftware (Microsoft) in französischer Sprache aufgesetzt und versandfertig gemacht.

Anfang Juli 2008 erfolgt die Lieferung nach Burkina Faso.

Im Dezember 2008 fliegen 3 LehrerInnen der HAK/HAS Hall nach Burkina Faso.

Alle Computer werden an drei verschiedenen Standorten (Lycée und Universität de Bobo Dioulasso) vernetzt und an das Internet angebunden.

L'histoire continue ...
à bientôt

Mag. Erwin Schreckensperger





HAK - HALL TIROLER HALLENMEISTER 2009

3. meistertitel in serie



dominik müller



harald scheiber



christoph junker



florian wanker



oliver pfister



christian deichsler



hannes perwein



umut dogan



david haller



emre dogu



marco schöpf



david vock

Der Pot bleibt in der HAK Hall Dreimal in Folge Tiroler Hallenfußballmeister

Das Team der besten Fußballspieler unserer Schule machte sich am 13. März 2009 wiederum auf den Weg nach Schwaz, um den Titel des Tiroler Schullandesmeisters im Futsal (Hallenfußballvariante) zu verteidigen. Nach Favoritenstatus in den 2 Jahren zuvor reisten wir mit einer jungen, unerfahrenen Mannschaft zu diesem Turnier. Einzig Harald Scheiber (5ak), Dominik Müller und Christoph Junker (4ak) waren auch bei den letzten 2 Landesmeisterschaften dabei. Weiters bestand das Team aus den Neulingen:

Umut Dogan, Emre Dogu (1ak), Hannes Perwein (1ck), David Haller (1dk), David Vock, Marco Schöpf (2ck), Christian Deichsler (3ak), Florian Wanker, Oliver Pfister (5ak).

Trotzdem konnte man in der Gruppenphase Gegner wie die HAK Kitzbühel, das BORG Innsbruck und die HAK Innsbruck besiegen. Im Schongang verlor man das letzte Gruppenspiel gegen die HTL Anichstraße mit 0:3. Somit waren als Gruppenzweiter alle Tore offen, um den Titel zum dritten Mal in Folge an die Kaiser-Max Straße zu holen. Mit dieser Motivation ging es in die Finalspiele. Im Halbfinale

konnten wir die HAK Schwaz mit 1:0 besiegen und so stand einer erfolgreichen Titelverteidigung nichts mehr im Wege. Im Finale wartete mit dem Paulinum Schwaz eine Überraschungsmannschaft auf uns. Trotz drückender Überlegenheit kam unsere Mannschaft in diesem Spiel nicht über ein 0:0 hinaus, und so musste die Entscheidung wie im Jahr zuvor im Elfmeterschießen fallen. Nach einem packenden Elfmeterkrimi konnten wir uns als Tiroler Schullandesmeister feiern lassen. Und somit scheint es schon langsam zur Gewohnheit zu werden, dass der Sieger dieses Turniers HAK Hall heißt.

Dabei gilt ein großer Dank unserem Erfolgscoach Prof. Johann Trapapidi Pidner, der uns mit seiner großartigen Motivation und seinem Einsatz an der Seitenlinie förmlich zum Titelgewinn peitschte. Weiters ist zu erwähnen ist, dass dieser Erfolg (Dreimal Tiroler Hallenmeister in Folge) noch keiner Schule im ganzen Land geglückt ist, und der Wanderpokal nun fixer Bestandteil der HAK Hall ist.

Christoph Junker, 4ak

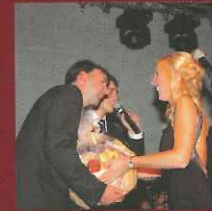
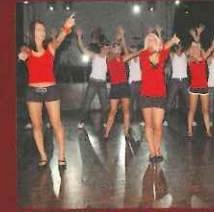
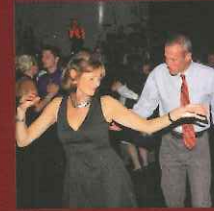
Botschafter aus Burkina Faso zu Besuch in Hall



Anlässlich eines Projekttagess über Burkina Faso kam der Botschafter dieses Landes, S.E. Monsieur Salif Diallo, mit seiner Frau und Begleitpersonen zu einem Besuch in die Optikerschule. Er war sehr beeindruckt von der bereits bestehenden Zusammenarbeit von Tiroler Schulen mit Burkina Faso.



Fine and Ice
MATURABALL
HAK-HAS HALL
LIVE ON STAGE
→ TORPEDOS
OFT. KURHAUS HALL
DATUM: 11.10.2008



Sportliche Highlights im Schuljahr 2008/09



November 2008:

Hip Hop mit Ömer Erdogdu (Schulsportservice); 1as/2as

Capoeira mit Markus Gansser; 4ak

Kickboxen mit Reinhard Wurm (Schulsportservice); 1ak/2ak

Mädchenfußball mit Alfred Hörtnagl (Schulsportservice); 1ck/1dk

Dezember 2008:

Weihnachts-Fußballturnier

Jänner 2009:

Kickboxen mit Reinhard Wurm
(Schulsportservice); 4ak/4bk



Februar 2009:

Wintersporttag; alle Klassen



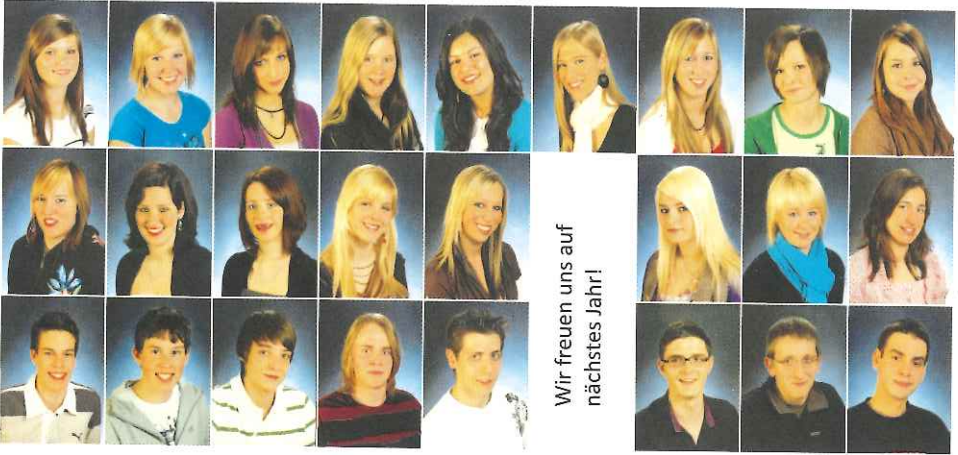
Wir bringen Farbe auf die Straße!

S A P P L

deine Fahrschule

www.fahrschule-sappl.at

Firma Sappl ist Klassenpatre der 3bk



Aktionen im Rahmen der Klassenpatenschaft:

- Excel Einschulung: Grundlagen (Stefanie Fauster, Thomas Triendl)
- Besuch mit Frau Sappl im Klettergarten in Fulpmes
- Auslosung des Siegers des Gewinnspiels (1 Fahrstunde im Rahmen des Autoführerscheins)





Prinzipiell physikalisch

$$A_z = \int_0^z f_t(x) dx = \int_0^z g_t(x) dx + \int_0^z h_t(x) dx$$

$$\left(x^2 + \frac{4}{t}x \right) dx + \int_0^z \lambda$$

$$\left[-\frac{x^3}{3} + \frac{4}{t}x^2 \right]_0^z + \left[\frac{t^2}{2} - \frac{x^2}{2} \right]_0^z$$

$$= -t + 2t - \frac{t^2}{2} + t = 2t - \frac{t^2}{2}$$



Mai 2009:
Jazzdance mit Gracia Kasenbacher
(Tiroler Kulturservice); 1bk/2ck

März 2009:
Mädchenfußball mit Alfred Hörtnagl
(Schulsportservice); 1ak/2ak
Jazzdance mit Jasmin Albertini
(Kulturservice); 4ak/4bk
Hallenfußballmeisterschaft HAK/HAS Hall
zum dritten Mal Meister

Juni 2009:
Capoera mit Richard Gansser; 4ak/4bk
Tanzmatinée Stars of Tomorrow
(Innsbrucker Tanzsommer); 1ak, 2ak, 4ak,
1as, 2as, 2ck

Juli 2009:
Volleyballturnier - mixed, alle Klassen



Paris 2008

L'année dernière nous - la 2ak- avons visité Paris. Notre classe y est allée en train et le voyage a duré environ 12 heures. C'était très long mais, on s'est bien amusé.

Nous avons visité Notre Dame, la Défense, Montmartre, le château de Versailles et beaucoup d'autres monuments.

On a naturellement visité aussi le musée du Louvre où nous avons vu la Joconde qui est vraiment petite.

Le 1^{er} juillet on est monté à la Tour Eiffel. C'était le début de la présidence française de L'Union européenne et c'était la raison pour laquelle la tour était illuminée.

On s'est promené aussi sur l'Avenue des

Champs Elysées où il y a beaucoup de boutiques. C'est bien pour faire du shopping, mais tu dois avoir beaucoup d'argent.

Le Métro de Paris est très vieux. Il y a 16 lignes et beaucoup de ses stations sont dans un style d'Art Nouveau. Aller en métro est très confortable et intéressant parce que nous n'avons pas l'habitude d'aller souvent en métro.

Paris est une très belle ville et le voyage a été très intéressant. Si nous avons la possibilité d'aller encore une fois dans cette ville, nous profiterions de cette possibilité.

Stefanie Pirker, 3bk



Capoeira

Dieses Jahr besuchte ein Capoeira-Trainer namens Markus, alias Macaco Branco, die Schülerinnen der 4ak und 4bk. Er zeigte uns in mehreren Turn-Doppelstunden die Grundschritte des Capoeira und brachte uns auch einiges über die Geschichte dieses Sportes bei: Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst. Es wird darauf geachtet, den Bewegungsfluss möglichst selten zu unterbrechen und auf Angriffe, vor allem durch ausweichende Bewegungen und einen eventuell unmittelbar darauffolgenden Gegenangriff, zu reagieren. Capoeira wird immer zu Musik "gespielt" - die auch die Art des Capoeira-Spiels charakterisiert. Heute ist Capoeira nicht nur ein Kampfsport

oder ein Tanz, sondern ein defensives und offensives Spiel zwischen zwei Capoeiristas, begleitet von traditioneller Musik. Es fördert Beweglichkeit und Rhythmusgefühl ebenso wie Körperbeherrschung und Kampfgeschick. Capoeira ist ein physisches Spiel zur Musik und eine Kunst, die Tanzen, Musik, Kampfsport und Akrobatik vereint.

Es hat sehr viel Spaß gemacht, und wir hoffen, dass wir noch einige Capoeirastunden haben werden.

Christina Ullrich, 4bk



Sommersportwoche am Faaker See 2008

22. 06. 2008 - 27. 06. 2008

Am Sonntag war es endlich soweit, auf nach Kärnten! Gemeinsam mit den Lehrern Prof. Bader, Prof. Luger und Prof. Schreckensperger fuhren wir – die Schüler der damaligen 2bk und 2ck – mit dem Zug vom Hauptbahnhof Innsbruck Richtung Faak am See. Nach zweimaligem Umsteigen sind wir gegen 18:00 Uhr in unseren Appartements angekommen – wo wie üblich auf jeder Schulreise Buben und Mädchen getrennte Häuser bewohnten.

Äußerst mobil konnten wir die ganze Woche mit einem von dort geliehenen Fahrrad die Umgebung erkunden. Gleich am ersten Abend hatten wir die Gelegenheit uns das EM 08 Spiel Spanien – Italien auf einer kleinen Fanmeile anzusehen.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück ging es ab zum See. Jeder von uns absolvierte seine Sportstunden. Der restliche Tag war verplant mit gemeinsamem Relaxen am See.

Mittag- und Abendessen nahmen wir im Kärntnerhof ein, der nur wenige Meter von unserer Unterkunft entfernt war.

Natürlich hatten wir auch am Abend bis Mitternacht Ausgang und amüsierten uns zB auf einer Beach Party. Weiteres wurde von den Lehrern am Donnerstagabend eine Fuchsjagd organisiert.

Ich glaube, diese Sportwoche war für alle ein tolles Erlebnis. Der größte Teil unserer Gruppe hatte in diesen fünf Tagen sehr viel Spaß und wir freuen uns schon auf die nächste Klassenfahrt.

Bianca Schweitzer, 3bk



Europäischer Computerführerschein ECDL



2009 bestanden einige Schüler erfolgreich den ECDL (= Europäischen Computer Führerschein) – ein international anerkanntes Zertifikat für Informationstechnologie. Die Schüler müssen in 7 Modulen ihr Können unter Beweis stellen (Grundlagen der Informationstechnologie, Computernutzung und Dateimanagement, Textverar-

beitung, Tabellenkalkulation, Datenbank, Präsentation und Internet und Kommunikation). Einige Schüler absolvierten auch den ECDL ADVANCED, ein Zertifikat mit gehobenen Anforderungen. Nähere Informationen findet ihr unter www.edu.ecdl.at.

Mag. Karin Peschel

Die Teilnehmer

Huber Jasmin, Keles Merve, Posch Magdalena, Scheiber Harald (5ak)

Klingseisen Bianca, Weber Alexandra, Weber Sabrina (4ak)

Klemmer Stefan, Stix Sandra, Wolf Florian, Brüstle Tanja, Witting Silvia (4bk)

Bauhofer Hannes (3ak), Seldmayr Sandra, Hernegger Janine, Bartl Johannes (3bk)

Joppich Jasmin (2ak), Dimitrijevic Martina (1ak), Preisinger Daniel (1bk)

Übungsfirmenmesse in Salzburg 2009

Das Event des Jahres für alle Übungsfirmenbetreiber fand heuer am 11./12. März 2009 in Salzburg statt. Natürlich waren die Firmen „Dolce Vita“, und „Protectors Security Systems“ 4ak, „ACCT“ und „XXX Furniture“ 3as der HAK/HAS Hall in Tirol auch mit dabei. Schon einige Wochen vor der Messe liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren, um einen möglichst guten Eindruck bei Neukunden sowie Stammkunden zu hinterlassen.

Die ersten Schüler traten bereits am 10. März 2009 ihre Reise an, um vor Ort den Stand aufzubauen sowie die Computer und Drucker zu vernetzen, damit einem reibungslosen Ablauf der nächsten Tage nichts mehr im Wege stand.

Als die restlichen zwei Klassen am 11. März 2009 eintrafen, konnte der Messebe-

trieb richtig losgehen. Mit vollem Elan stürzten wir uns in die bevorstehenden Aufgaben und konnten somit viele ausländische und inländische Kontakte knüpfen, die uns bei der Qualitätsmarke sehr hilfreich waren.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch bei unseren Partnerfirmen Recheis und XXXLutz bedanken, die uns mit Werbeartikeln hilfreich zur Seite standen.

Am 12. März 2009 traten wir dann auch schon wieder unsere Heimreise an und ließen die neugewonnenen Eindrücke Revue passieren. Alles in allem war die Übungsfirmenmesse eine sehr hilfreiche Erfahrung und wird hoffentlich auch den nächsten Jahrgängen viel Freude bereiten.

Lutz Stefanie, 4ak

Qualitätsmarke Übungsfirma

Im Schuljahr 2008/2009 konnten drei Übungsfirmen beim Wettbewerb Qualitätsmarke Übungsfirma die Zertifizierung zur Qualitätsmarke für die Übungsfirma erwerben.

Die 3. Handelsschule nahm erfolgreich mit den Übungsfirmen XXXFurniture Einrichtungen GmbH und ACCT Austrian Copy Communication Technology teil.

Auch eine Gruppe der 4ak konnte mit ihrer Übungsfirma Magic Sports & Holidays GmbH zertifiziert werden.

Mag. Karin Peschel

Die Übungsfirma

Magic Sports & Holidays GesmbH
BHAK/BHAS Hall 6060 Hall

hat im Schuljahr 2008/2009
erfolgreich die Zertifizierung zur

Qualitätsmarke
Übungsfirma



erworben.

Die Zertifizierung ist bis 30. Juni 2011 gültig.

Mag. Theo Siegl

Mag. Theo Siegl
Leiter der Sektion Berufsbildung

ACT

B Berufsbildende
Schulen

ON
ÖN-Regel

bm:uk

Die Übungsfirma

ACCT Austrian Copy Communication Technology
BHAK/BHAS Hall 6060 Hall in Tirol

hat im Schuljahr 2008/2009
erfolgreich die Zertifizierung zur

Qualitätsmarke
Übungsfirma



erworben.

Die Zertifizierung ist bis 30. Juni 2011 gültig.

Mag. Theo Siegl

Mag. Theo Siegl
Leiter der Sektion Berufsbildung

ACT

B Berufsbildende
Schulen

ON
ÖN-Regel

bm:uk

Die Übungsfirma

XXXXFurniture Einrichtungen GmbH
BHAK/BHAS Hall 6060 Hall

hat im Schuljahr 2008/2009
erfolgreich die Zertifizierung zur

Qualitätsmarke
Übungsfirma



erworben.

Die Zertifizierung ist bis 30. Juni 2011 gültig.

Mag. Theo Siegl

Mag. Theo Siegl
Leiter der Sektion Berufsbildung

ACT

B Berufsbildende
Schulen

ON
ÖN-Regel

bm:uk

Projekte HAK

Kostenrechnung und Budgetierung 2009



2009 erstellt.

Aufbau einer Kostenrechnung. In der weiteren Folge wollen wir ein Kalkulationsschema erstellen, womit man jederzeit die Kosten für einen Auftrag errechnen und die Kostendeckung feststellen kann. Weiters wird eine (grobe) Budgetierung für das Jahr

Projektbetreuer

Mag. Martin Pichler
Simone Hirzinger

Projektteam

Christine Steinlechner, 5ak
Daniela Hupfaut, 5ak

Marktanalyse SPEDIMAX



Branchenspezifische Auswertung:

wichtigste Transport- und Transitrouten der einzelnen Länder; Unterwegskosten in den einzelnen Ländern (Mauten, Treibstoffpreise); wichtigste Verkehrsträger; mögliche gesetzliche Beschränkungen für LKW

Außenhandelsstatistik:

wichtigste Export/Importmärkte; die größten Export/Import-Branchen mit den größten Unternehmen; geographische Produktionszentren in den Ländern; Wirtschaftsentwicklung

Projektbetreuer

Mag. Karin Jäger
Michael Holzer

Projektteam

Josef Frech, 5ak
Harald Scheiber, 5ak
Lukas Vitroler, 5ak
Florian Wanker, 5ak

Berufs- und Studienmesse 2009



Weiterbildung sowie über Berufe informieren.

Wir organisierten für die Schülerinnen und Schüler der BHAK/BHAS Hall und des Franziskaner Gymnasiums eine Berufs- und Studienmesse, die in der UMIT in Hall stattfand. Die ca. 180 Besucher konnten sich bei Infoständen und Vorträgen über Aus- und

Projektbetreuer

Mag. Anton Leitner
Mag. Regina Schreckensperger

Projektteam

Magdalena Posch, 5ak
Jasmin Huber, 5ak
Merve Keles, 5ak

Raika - Beach & Satisfaction



Kundenzufriedenheit in Verbindung mit der RAIKA Rum Innsbruck/Arzl und mit der Beachvolleyballveranstaltung aCup in Rum. In weiterer Folge suchen wir Verbesserungsvorschläge für die Bank und die Veranstaltung.

Projektbetreuer

Mag. Karin Jäger
MMag. Brigitte Grubhofer

Projektteam

Sonja Lezuo, 5ak
Katrin Pfanzelter, 5ak
Denise Schönegger, 5ak

Firma Schatzgräber - Umweltschutz mit System



Der Zielgruppe und der Öffentlichkeit wird die umweltfreundliche Lösung im Bezug auf Umweltschutz und Emissionseinsparungen für die Entsorgung der Baurestmassen auf Baustellen vermittelt. Anhand eines Fragebogens wird der Bekanntheitsgrad der

Firma Schatzgräber und das Umweltbewusstsein der Kunden festgestellt. Weiters wollten wir einen Umweltpreis für das umweltfreundliche System erhalten. Durch einen Prospekt wird der Umweltgedanke vermarktet.

Projektbetreuer

Mag. Anton Leitner
Christian Schatz
Maria Komuczki
Peter Daz

Projektteam

Christina Komuczki, 5ak
Sabrina Mihalinec, 5ak
Ivana Maric, 5ak

Businessplan Non-Profit-Organisation

Erstellung eines Businessplans für das Jugendhaus Park Inn, um Schwachpunkte in Organisation und Finanzierung herauszufinden und auf Möglichkeiten für die Zukunft hinzuweisen. Dadurch wird auch eine Verbesserung des Images bei den Besuchern angestrebt und die Suche nach neuen potentiellen Investoren bzw. Sponsoren unterstützt.

Projektbetreuer

Mag. Inge Öhlinger
Martina Steiner

Projektteam

Andreas Kofler, 5ak
Oliver Pfister, 5ak
Daniel Nöckl, 5ak
Philipp Steindl, 5ak

Zusammenarbeit der Unternehmen Gewerbepark Mils



Aus den Ergebnissen unserer Befragung wollen wir Strategien entwickeln, die zur Förderung der Zusammenarbeit der Firmen im Gewerbepark Mils beitragen.

Außerdem ist uns die Aufrechterhaltung und Intensivierung der Kontakte zur Gemeinde und den örtlichen Betrieben sehr wichtig.

Im Rahmen einer Abschlusspräsentation wollen wir unsere Umsetzungsmöglichkeiten vorstellen und somit das Bewusstsein der Mitglieder wecken.

Projektbetreuer

Mag. Anton Leitner
Ing. Norbert Mühlburger
Peter Huber

Projektteam

Claudia Wisiol, 5ak
Jacqueline Bilic, 5ak
Daniel Wöflmaier, 5ak

Website & Strategieerstellung Pension Amraserhof



Webdesign:

Da mittlerweile kaum noch ein Betrieb ohne Website auskommt, haben wir uns entschlossen, eine Website zu programmieren, um den Kundenstamm zu erweitern.

Controlling:

Um eine kosteneffiziente Arbeitsweise zu garantieren, wurde eine umfangreiche Strategie erstellt, in der die Pension mit ihren unmittelbaren Konkurrenten verglichen wurde.

Projektbetreuer

Mag. Karin Peschel
Mag. Martin Pichler

Projektteam

Sandra Stix, 5bk
Jennifer Wiener, 5bk
Stefan Kapferer, 5bk
Stefan Klemra, 5bk

Unternehmensanalyse Firma Moser



Wir führten für die Firma Skribo Moser in Hall eine Umfrage, eine Deckungsbeitragsanalyse und ein Mysteryshopping durch. Unsere Ziele waren es, den Bekanntheitsgrad des Unternehmens herauszufinden und die Firma mit den Konkurrenzunternehmen zu vergleichen. Wir untersuchten auch die Entscheidung bei der Wahl eines Papierwarengeschäftes. Weiters arbeiteten wir Verbesserungsvorschläge für die Firma Skribo Moser aus.

Projektbetreuer

Mag. Karin Peschel
Helmut Moser

Projektteam

Matthias Wolf, 5ak
David Schmid, 5bk
Ernst Böckle, 5bk

Kundenzufriedenheitsanalyse und Website für die Firma Pegutter



Analyse der Kundenzufriedenheit mittels Fragebogen, Erstellung einer Website für die Firma Pegutter, Erstellung eines Blueprinting, Durchführung einer Mitarbeiterbefragung, SWOT-Analyse.

Projektbetreuer

Prof. Mag. Leitner
Christoph Pegutter

Projektteam

Lukas Kruckenhauser, 5bk
Daniela Radlherr, 5bk
Romina Perotti, 3as
Florian Wolf, 5bk

Gestaltung einer Website für Wildmountain



Wir gestalten für die Firma Wildmountain eine Website, die wir auch in Englisch und Italienisch übersetzten. Wildmountain ist ein kleiner Handelsbetrieb der mit Ausrüstung für Outdoorsportarten handeln.

Projektbetreuer

Mag. Karin Peschel
Christian Heindl

Projektteam

Ameli Lehner, 5ak
Helga Lehner, 5bk

Analyse der Firma holzbau natur



Analyse der Ausgangssituation mit Hilfe eines Messefragebogens, Analyse des Dienstleistungsprozesses mit Hilfe eines Blueprintings, Kundenbefragung und eine daraus abgeleitete Kundenzufriedenheitsanalyse, Marketingmaßnahmen: Merchandising-

Artikel, Sponsoring, Neugestaltung der Website

Projektbetreuer

Mag. Fritz Huber
Mag. Karin Peschel
Martin Stöckholzer
Toni Unterlechner

Projektteam

Sandra Eberhard, 5bk
Elisabeth Klingenschmid, 5bk
Lisa-Maria Luschin, 5bk

Gesundheitstag 2008 an der BHAK/HAS Hall in Tirol



Planung, Abwicklung und Organisation des Gesundheitstages am 1. Juli 2008 für die BHAK/BHAS Hall i.T., sowie die Durchführung einer Marktforschung zur Erhebung des Gesundheitsbewusstseins in der HAK/HAS Hall i.T.

Projektbetreuer

Mag. Fritz Huber
HR Mag. Dietmar Wiener

Projektteam

Marika Plank, 5bk
Sarah Spötl, 5bk
Angela Tiefenbrunner, 5bk

Produktpositionierung für das Unternehmen Chillaz



Marketing Mix.

Ausarbeitung eines Marketingkonzeptes für das Unternehmen Chillaz zur Einführung und Positionierung eines neuen Produktes; Anwendung diverser Analyseinstrumente des Marketings und Controllings, Marktforschung und Erstellung des

Projektbetreuer

Mag. Fritz Huber
Mag. Martin Pichler
Ulf Kattinig

Projektteam

Manuel Erlacher, 5bk
Simon Fröhlich, 5bk
Lucas Huter, 5bk
Damaso Tarneller, 5bk

SGA

Schulgemeinschaftsausschuss

Vorsitzender

HR Dir. Mag. Dietmar Wiener

Elternvertreter

Erich Klemner
Ines Brüstle
Daniela Plattner

Schülervertreter

Stefanie Lutz, 4ak
Stefanie Messner, 4bk
Christoph Wechselberger, 4bk

Lehrervertreter

Mag. Karin Danler
Mag. Ilse Gallister
Mag. Karin Peschel

Vertreter der Schulsprecherin im SGA

Gernot Hechenleitner, 4ak
Florian Abfallter, 4ak
Marija Bilic, 4ak

Projekte HAS

Elektromarktanalyse



Wir haben uns über die Elektrohändler informiert und eine Umfrage über die Kaufgewohnheiten der Kunden der einzelnen Geschäfte gemacht. Dabei befragten wir 110 Kunden und verglichen dann die Ergebnisse.

Wir wollten wissen, was die Kunden bewegt, gerade in diesem Geschäft einzukaufen.

Projektbetreuer

Mag. Karin Peschel
Gerhard Moser (Media Markt)
Oliver Masik (Cosmos)
Harald Stenico (Red Zac Stenico)

Projektteam

Manuel Singer, 3as
Andreas Ortner, 3as

Technischer Fortschritt



Wir führten eine Umfrage über den Internetgebrauch, die Handyverwendung und den Einsatz von mp3-Playern durch. Wir verglichen auch die Aussagen der verschiedenen Generationen und dazu befragten wir Hauptschüler, Erwachsene und Senioren. Wir analysierten unsere Ergebnisse und verglichen sie noch mit Statistiken.

Projektbetreuer

Mag. Karin Peschel

Projektteam

Goran Pavlovic, 3as
Sarah Schmarl, 3as
Kevin Tschenet, 3as

Konsumenten-Schülerwettbewerb Eistee



Eistee-Produkttest (Jetzt teste ich!)

Wir führten einen Produkttest mit drei Eistee-
marken (Nestea, Lipton, Rauch) und der Sorte
Pfirsich durch.

Im BWZ testeten Schüler der HAK und HAS

Hall den Eistee und beantworteten unseren Fragebogen.

Wir werteten die Ergebnisse aus.

Projektbetreuer

Frau Mag. Karin Peschel

Projektteam

Sirin Yaman, 3as
Ramona Steckholzer, 3as

Analyse Buchhaltungsprogramme



Wir führten eine Analyse der Buchhaltungs-
programme von Betrieben in Hall und Umge-
bung durch. Dabei wollten wir herausfinden,
welches das meistverwendete Buchhaltungs-
programm ist. Uns interessierte auch, ob die

Anwender damit zufrieden sind oder ob sie lieber ein anderes Pro-
gramm hätten. Wir haben auch die Einsatzgebiete (z.B. Buchhal-
tung, Lagerverwaltung, Lohnverrechnung..) erhoben.

Projektbetreuer

Mag. Karin Peschel

Projektteam

Katharina Posch, 3as
Marina Singer, 3as

Maturathemen Deutsch

Mag. Traute Pleunigg, 5ak

Aufgabenstellung 1:

Thema „Brise - Wind - Stürme“ – Rund ums Theater

- a. Theaterkritik *oder*
- b. Wählen Sie eine Person aus und schreiben Sie einen „Kopf des Tages“ für den Standard oder die Theaterzeitung des Tiroler Landestheaters oder für das Programmheft des Kellertheaters.
- c. Interpretation des lyrischen Textes „Nähe der Geliebten“ (1796) von Johann Wolfgang von Goethe.
- d. Innerer Monolog *oder*
- e. Kreativer Text mit Einarbeitung einer Bildbeschreibung

Aufgabenstellung 2:

Thema: „Die unendliche Erreichbarkeit“ – Handy,
SMS, Internet, WWW, E-Mail, iPhone, Facebook

- a. Zusammenfassung eines Textes von Robert Misik plus Kommentar *oder*
- b. Zusammenfassung eines Textes von Robert Misik plus Reportage
- c. Verbalisieren Sie die zwei Grafiken in einem Beitrag für eine Tageszeitung Ihrer Wahl.
- d. Innerer Monolog in der Rolle des anderen Geschlechts

Mag. OSTR Felix Muigg, 5bk

Aufgabenstellung 1:

Thema: „Krieg“ (Anlässlich des Beginns des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren)

- a. Gedichtinterpretation: Drei Gedichte zum Thema „Krieg“ (Texte von Ernst Jandl, Günter Kunert und Erich Fried) waren zu analysieren und zu kommentieren.
- b. Gestaltung eines „Theaterzettels“ zu Bertolt Brechts: „Mutter Courage und ihre Kinder“.
- c. Essay: Kann ein Krieg Probleme lösen?

Aufgabenstellung 2:

Thema: Tirol 1809 – 2009

- a. Essay: „Brief an Tirol“
- b. Schriftlicher Entwurf eines Referates zum Thema: „Andreas Hofer oder ein Held wird politisch vereinnahmt.“
- c. E-Mail an die Tirol-Werbung: „Andreas Hofer oder ein Held wird vermarktet.“

Maturathemen Sprachen

Englisch

Mag. OSTR Karin Danler, 5ak, Mag. Erica Frantz, 5abk, Mag. Herbert Langer, 5bk

1. Listening (multiple choice): "A Guided Tour"
2. Reading (true/false/not stated): "Success doesn't come on a plate"
3. Writing: A case study of the company "McVitie's" in Lyon
 - 3.1 Writing a letter according to instructions
 - 3.2 Writing a memo
 - 3.3 Writing a letter according to instructions
 - 3.4 Shortening a text
 - 3.5 Booking a hotel
 - 3.6 Writing a summary

Französisch

Mag. Ilse Gallister, 5ak

1. Compréhension orale
2. Compréhension des écrits et production écrite
 - Réservation d'hôtel
 - a. Demande
 - b. Lettre d'accompagnement (réservation de chambres)
 - c. Règlement intérieur de l'hôtel
 - Étude de cas (Établissement Gottardi)
 - d. Réponse à une email
 - e. Commande de vins
 - f. Réclamation
 - g. Offre d'emploi
 - h. Résumé d'un texte français

Italienisch

Mag. Herbert Langer, 5ak, Mag. Isolde Podmirseg, 5bk

Comprensione orale

Studio di casi: *Tirolmilch*

1. Tradurre in tedesco la descrizione di un albergo
2. Redigere una richiesta d'offerta ad un albergo
3. Rispondere a domande su un articolo con il tema "I giovani e il lavoro precario"
4. Riassumere in italiano un articolo sul tema "mammoni"
5. Redigere un'offerta per la ditta *Tirolmilch*
6. Redigere una domanda d'impiego

Maturathemen Mathematik und BDA

Mathematik

Mag. Heinz Binder, 5ak, Mag. Klaus Liener, 5bk

1. Differential- und Integralrechnung:
Aufstellen von Funktionsgleichungen, Flächenberechnung, Extremwertaufgabe
2. Finanzmathematik:
Investitionsrechnung, Rentenrechnung, Kurs und Rendite von Aktien
3. Kosten- und Preistheorie:
Berechnung einer Kostenfunktion aus Messwerten, Betriebsoptimum und Betriebsminimum
Berechnung einer Nachfragefunktion mit quadratischer Regression, Sättigungsmenge, Cournot'scher Punkt, Gewinnzone, Elastizität.
4. Trigonometrie:
Berechnung der Fläche eines Vierecks und Berechnung einer anderen
Flächenaufteilung bei gleichem Flächeninhalt
5. Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik:
Berechnung des Produzentenrisikos mit Hilfe der Binomialverteilung, Normalverteilung

Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit (BDA)

Mag. Karin Jäger, 5ak, Mag. Astrid Lechleitner, 5bk

1. Kaufvertrag
2. Rechtsformen
3. Versicherungen
4. Organisation
5. Personalwirtschaft
6. Wertpapiere

Ergebnisse der Reifeprüfung

5ak

Zur Reifeprüfung zugelassen	22
Bestanden	19
Nicht bestanden	3

5bk

Zur Reifeprüfung zugelassen	23
Bestanden	20
Nicht bestanden	3

Ausgezeichneter Erfolg

Vitroler Lukas

Ausgezeichneter Erfolg

Huter Lucas
Steinlechner Christina

Guter Erfolg

Erlacher Manuel
Plank Marika
Spötl Sarah
Tiefenbrunner Angela

Themen der Abschlussprüfung

Deutsch

Mag. Gabriele Neuner

Teil 1: Verbalisieren und interpretieren Sie die beiliegende Grafik für die Leserinnen und Leser einer Tageszeitung.

Teil 2: Reportage: Schreiben Sie für die Schülerzeitung der Hak Hall eine spannende Reportage zu dem folgenden Titel:

Noch nie war gutes Benehmen so wertvoll wie heute. Wer beruflichen Erfolg will, braucht mehr als nur Fachwissen: Gute Manieren erleben eine Renaissance.

- Sachlich-informativer Text: Fassen Sie Expertentipps für gutes Benehmen zu einem gut gegliederten Text zusammen
- Leserbrief: Antworten Sie auf einen Artikel aus der Tiroler Tageszeitung mit einem überzeugenden Leserbrief.

Übungsfirma

Mag. Klaus Bader, Mag. Karin Peschel

- | | |
|--|---|
| ✓ Bearbeitung der laufenden Post
(Bestellungen, Eingangsrechnungen, Anfrage, Angebot) | ✓ Gehaltsabrechnung für einen Mitarbeiter |
| ✓ Verbuchung der Geschäftsfälle und der Bankauszüge | ✓ Mahnen der säumigen Kunden |
| ✓ Aufnahme eines neuen Produktes ins Sortiment
(Preiskalkulation, Artikelanlage, Angebot, Bestellung) | ✓ Anfrage für neue Büroausstattung |
| | ✓ Angebotsvergleich |
| | ✓ Organisation eines Transportes |
| | ✓ Ausgleich von 2 Eingangsrechnungen |
| | ✓ Umsatzsteuervoranmeldung |
| | ✓ Umsatzstatistik |

Ergebnisse der Abschlussprüfung

3as

Zur Abschlussprüfung zugelassen:..... 21

Bestanden..... 20

Nicht bestanden: 1

Ausgezeichneter Erfolg

Riml Cornelia

Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule

Mag. Michael Anreiter	WI 1ak, 1bk, 1dk, 2ak, 2as; RWCO 5bk; BWVG 1as, 2as; ORD 5bk; IGM 3ak, 3bk, 4ak; BPQ 2ck
Mag. Klaus Bader	BWL 3bk, 4ak; BWU 2as; PMPA 3as; ÜFA 3as; BWZ; BPQ 3bk, 4ak
Mag. Heinz Binder	PH 2ak, 2ck; MAM 2ak, 3ak, 4ak, 4bk, 5ak; ORD 4bk;
Mag. Karin Danler	E 1ak, 2ck, 4bk, 5ak, 1as, 2as; ZGPB 2as; ORD 2ck
Mag. Erica Frantz	E 2bk, 3ak, 4ak, 4bk, 5bk, 1as, 2as
Mag. Ilse Gallister	F 3ak, 4ak, 5ak; G 3ak, 3bk, 4ak, 4bk; IWK 5ak, 5bk; ORD 4ak
Mag. Fritz Huber	CRW 2ak, 3as; WI 1ak, 1ck, 2bk, 1as, 3as; IGM 4bk, 5bk; RWCO 1ck; ORD 1ck; PMPA 4ak, 5ak, 5bk
Mag. Karin Jäger	RWCO 1ak; BWL 2bk, 5ak; BPQ 2bk, 4bk; BWVG 3as; SAMA 2as, 3as; PMPA 5ak
Dipl.-Päd. Anna Kugler	IFO 1ck, 1bk, 1dk, 2ck, 3ak, 2as, 3as; OM 2as, 3as; ORD 2as
Dr. Wolfgang Lammer	PB 4ak, 4bk; VW 5ak, 5bk; ZGPB 3as
Mag. Herbert Langer	E 1bk, 1ck, 1dk, 5bk; I 1ck, 2bk, 4ak, 4bk, 5ak, 5bk
Mag. Astrid Lechleitner	WI 2ak, 2ck; RWCO 2bk; RW 1as, 3as; BWL 1dk, 5bk; ORD 2bk; PEB 1ck, 1dk
Mag. Anton Leitner	CRW 2bk; RWCO 3ak, 4ak; BWVG 1as, 2as; ORD 3ak; BWZ; BPQ 4ak; IGM 5ak; PMPA 5ak; PERS
Mag. Klaus Liener	PH 2bk; MAM 2bk, 2ck, 3bk, 5bk; ADM
Mag. Jürgen Luger	WI 1bk, 1ck 2bk, 2ck, 3bk; RWCO 3bk; ORD 3bk; BWL 2ck; CRW 2ck; MMWD 3ak, 3bk; KWBG
Mag. Gertrud Mathe	BWL 2ak, 4bk; BPQ 2bk, 3ak, 3bk; PEB 1ak, 1as; PMPA 4bk

Mag. Birgit Monz Unterrichtspraktikantin	E 2as; I 1ck
Mag. Felix Muigg	D 1ak, 1bk, 1ck, 1dk, 2ck, 4bk, 5bk; NBU
Michaela Muigg	R 1ak, 4ak, 1as, 2as; GEO 2bk, 2as; IWK 5ak, 5bk
Mag. Gabriele Neuner	E 2ak 3bk; D 3ak, 3as; OSDE 1as; USD 1as
Mag. Inge Ölinger	RWCO 5ak; RW 2as; CRW 2as; WI 1dk, 3ak, 3bk, 1as, 2as; ORD 5ak; BPQ 4bk; PMPA 4ak, 4bk, 5ak
Mag. Karin Peschel	RWCO 1bk; BPQ 2ak; WI 3as; PMPA 5ak, 5bk, 3as; MMWD 4ak, 4bk, 5ak, 5bk; ÜFA 3as; ORD 1bk; NDVA; NCRW; KSBM
Dipl.-Päd. Gerlinde Pfleger	IFO 1ak, 1dk, 2ak, 2bk, 2ck, 3ak, 3bk, 1as
Mag. Martin Pichler	BWL 1ak, 3ak; BPQ 2ak, 2ck, 3ak, 5ak; RWCO 4bk; BWU 2as; ORD 1ak; CONJ 5ak, 5bk; PMPA 5ak, 5bk
Mag. Johann Pidner	R 1bk, 1ck, 1dk, 2ak, 2bk, 2ck, 3ak, 3bk, 4bk, 5ak, 5bk, 3as, KAUD
Mag. Traute Pleunigg	ETH 1bk, 1ck, 1dk, 3ak, 3bk, 2ak, 2bk, 2ck, 1as, 2as; D 1ak, 4ak, 5ak, 1as, 2as; SD 2as, 3as; ORD 1as; OSDE 1as
Mag. Isolde Podmirseg	F 1ak, 1bk; I 1dk, 2ck, 3bk, 4ak, 4bk, 5bk
Mag. Erwin Schreckensperger	GEO 1ak, 1bk, 1ck, 2ak, 1as; LUK 1ak, 1ck, 1dk, 2bk, 2ck, 2ak, 3ak, 3bk, 4ak, 4bk, 5ak, 5bk, 1as, 2as, 3as; ORD 2ak; KTSE; KGGG
Mag. Regina Schreckensperger	F 2ak; LUM 1ak, 1ck, 1dk, 2ak, 4ak, 4bk, 5ak, 5bk, 1as, 2as; BIB
Mag. Andrea Sint	LUM 1bk, 2bk, 2ck, 3ak, 3bk
Mag. Josef Staud	CH 1ak, 1bk, 1ck, 1dk; BIO 3bk, 4ak, 4bk, 2as; KCH
Dipl.-Päd. Angela Thaler	IFO 1ak, 1bk, 1ck, 2ak, 2bk, 3bk, 3as; WI 3ak; OM 3as; KSBM; NDVA

Mag. Peter Till	BWL 1bk, 1ck; RWCO 1dk, 2ak, 2ck; BPQ 5bk; CONJ 3ak, 3bk, 4ak, 4bk
Mag. Walter Tschugg	BIO 3ak, 5ak, 5bk, 1as, 3as; PEB 1ak, 1bk, 1ck, 1dk, 1as; ORD 3as; KPH; KWKT
Mag. Adem Ugur	RISL 1ak, 1bk, 1ck, 1dk, 2ak, 2bk, 2ck, 4ak, 5ak, 1as, 2as, 3as
Vidoslav Vujasin	RSOR 2ak, 2bk, 3bk, 2as
Mag. Josef Wallinger	D 1dk, 2ak, 2bk, 3bk, 2as; ORD 1dk; ETH 4ak, 4bk, 5ak, 5bk; E 4ak, 4bk, 3as
Dir. Mag. Dietmar Wiener	DIR; GEO 1dk, 2ck

Fächer und Abkürzungen

ADMAdministrator	IGM Marketing autonom	PLIM.....Planender Mitarbeiter
BIBBildungsberater	IWK..... Internat. Wirtschafts- und Kulturräume	Päd. Hochschule
BIOBiologie	KAUD..... Audiovisuelles Kust.	PMPAProjektmanagement und Projektarbeit
BPQ.....Qualitätsmanagement	KBWG Betriebswirtschaft	R.....Religion
BWL Betriebswirtschaft	KCH Chemie	RISLIslam
BWPBetriebswirtschaft u. Projektmanagement	KGGS GEOGRAPHIE	RSORReligion serb.-orth.
BWUBetriebsw. Übungen u. Projektarbeit	KPH..... PHYSIK	RWRechnungswesen
BWVG Betriebsw. einschl. Volkswirtschaft	KSBM..... Steno u. Textverarb.	RWCORechnungswesen und Controlling
BWZKUST BWZ	KTSE Kust. Leibesübungen	SAMASales Management
CHChemie	KWKT..... BIOLOGIE	SDSeminar Deutsch
CONJControlling	LUK Bewegung und Sport	SOZL.....Soziales Lernen
CRW.....Computerunt. RW	LUM..... Bewegung und Sport	UeFREIF. Englisch
DDeutsch	MAM Mathematik	UfFREIF. Französisch
DIRDirektion	MIGT Marketing u. internat. Geschäftstätigkeit	ÜFAÜbungsfirma
E.....Englisch	MMWD . Multimedia und Webdesign	UFAEEnglisch in ÜFA
ETHEthik	NBU Lehrerbibliothek	UiFreifach Italienisch
F.....Französisch	NCRW Betreuung CRW	VWVolkswirtschaft
FRKOFremdsprachliche Konv.	NDVA..... Betreuung PC	WIWirtschaftsinformatik
GGeschichte	OM Office Management	WINOWirtschaftsinformatik
GEOGeografie	ORD KLASSENVORSTAND	ZGZeitgeschichte
IItalienisch	PB Pol. Bildung und Recht	ZGPBZeitgeschichte u. polit. Bildung
IFOInformatik u. Office Management	PEB Persönlichkeitsbild	
	PERS Personalvertretung	
	PH..... Physik	



1AK

Mag. Martin Pichler

Brugger Felix

Dimitrijevic Martina
 Dogan Umut
 Dogu Emre
 Egger Vanessa
 Hodzic Ekrema
 Hörhaber Laura*)
 Kunst Julia

Lang Stephanie

Lechner Larissa
 Lechner Michelle
 Lucic Anita
 Mair Christoph
 Niederwieser Kathrin
Niklas Sarah
 Özer Okan

Schnegg Petra

Tolic Andreja
 Unterrainer Stephan
 Vlajkovic Klaudia
 Wolf Theresa

*) während des Schuljahres abgemeldet

Name unterstrichen: Klassensprecher/-stellvertreter

Angerer Stefanie

Cetin Aslihan
 Cetinkaya Zemzem
 Fasching Stephan
 Gruber Armin
 Huber Julia
 Jilg Clemens
 Kalkschmid Katharina

Kanlisu Fatma

La Michelle
 Lechner Patricia
 Maier Benjamin
 Muigg Jasmina
 Nagiller Lisa
 Nebeszar Rene
 Nestler Martin

Pontoi Sabrina

Posch Lisa
Preisinger Daniel
 Rief Jasmin
Schreiner Melanie
 Seiwald Silvana



1BK

Mag. Karin Peschel

1CK

Mag. Fritz Huber



Aydogan Selma
 Canbolat Hatice
 Crepaz Dominique
 Demircioglu Gülbeyaz
 Ebner Viktoria
 Gatt Clemens
 Gosch Peter
 Hargita Marco

Herbst Maximilian
 Jenewein Anna
 Kainz Anna
 Karbacher Elisa
 Leiner Stefan
 Peböck Christoph
 Perwein Hannes
 Plattner Viktoria

Schlattinger Marco
 Schmarl Daniel
 Steiner Jennifer
Stix Michael
 Teufelberger Jan
 Tollinger Andreas
Wolchowe Nico
 Wopfner Andreas

Dienstler Anja
 Dienstler Armin
 Egger Christina
 Einkemmer Simon
 Eliskases Andreas
Fischer Michael
Giuliani Sara*)
 Haller David

Kisjelica Jasmin
 Klausner Salina
 Lechner Julia
 Lippitz Manuel*)
 Maric Josipa
 Martic Anna-Maria
 Matosevic Claudia
 Naydenov Michael

Schöpf Anja
 Speckbacher Cornelia
 Stecher Andreas
 Steinlechner Stephanie
 Vettori Nico
 Yakar Mehmet
 Yüksel Mikail

1DK

Mag. Josef Wallinger





ZAK

Mag. Erwin Schreckensperger

Angerer Verena
 Brandner Bettina
 Cetinkaya Gamze
 Joppich Jasmin
Kirchmair Thomas
 Kogler Marion
 Mark Thomas

Marko Verena
 Mitteregger Sonja
 Moser Julia
 Niklas Selina
 Özer Emre
 Purtscher Lisa-Maria
 Raß Stefan

Schröder Hannes
 Tschugg Florian
 Vuckovic Sanja
 Weger Dominic
 Wolf Stefan
 Zobl Thomas

Schülerhilfe!®

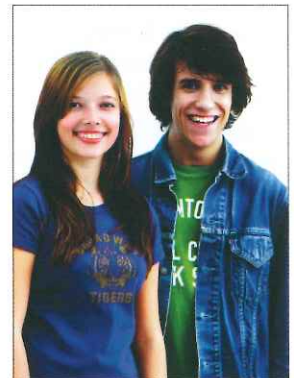
Die Nachhilfe

Theresia Glugovsky

**MEHR WISSEN,
 MEHR CHANCEN.**

Regelmäßige Nachhilfe während des Jahres:
 Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der SchülerInnen
 Qualifizierte und erfahrene NachhilfelehrerInnen

Intensiv- und Auffrischkurse in den Ferien:
 Wiederholungsprüfung - erfolgreiche Vorbereitung
 Guter Start ins neue Schuljahr
 Umstieg in eine höhere Schule



INNSBRUCK, Salurner Str. 18, 0512 / 57 05 57

HALL, Stadtgraben 1, 05223 / 52 7 37

SCHWAZ, Marktstr. 18a, 05242 / 61 0 77

WÖRGL, Speckbacherstr. 8, 05332 / 77 9 51

TELEFS, Obermarktstr. 2, 05262 / 63 3 76

W W W . S C H U E L E R H I L F E . A T

2BK

Mag. Astrid Lechleitner



Andrasevic Stefani
 Appler Sonja
 Auer Sarah
 Cvetkovic Sasa
 Ekerdiker Damla
 Eppensteiner Verena
 Felderer Alexandra
 Haas Florian

Haidacher Michael
 Huber Hannes
 Jubecic Tomas
 Kieninger Verena
Kunst Martin
 Laber Marco
 Niederhauser Philipp
 Prantl Daniel

Seiwald Johannes
 Stöger Larissa
Stojanovic Mario
 Thomaset Lukas
 Tuncel Hasancan
 Waibl Carina

*) während des Schuljahres abgemeldet

Name unterstrichen: Klassensprecher/-stellvertreter

Andric Andrea
 Baltaci Rabiya
 Brugger Desiree
 Demir Isil
 Erler Elisabeth
 Gruber Melanie
 Kecht Theresa
 Kenar Mert

Kohler Stefan
 Kopriva Pia
 Kuen Rene
Lorenz Verena
 Mair Claudia
 Martin Sarah
 Mühlbacher Christoph
 Oberwimmer Lisa

Painer Bernhard
 Schöpf Marco
 Seekircher Viktoria
 Spörr Bianca
 Vock David
 Wechselberger Thomas*)

2CK

Mag. Karin Danler





3AK

Mag. Anton Leitner

Bacher Jasmin
 Bauhofer Hannes Walter
Deichsler Christian
 Frisch Jakob*)
 Galic Janin
 Gapp Theresa
 Kogler Tanja
 Koller Dominik

Mateskovic Matilda
 Mayrl Simone
 Melmer Philipp
 Pirker Stefanie
 Poor Viktoria
 Sagmeister Marlene
 Sax Denise
 Schneidermayer Hannes

Schönegger Thomas*)
Umlauft Valentin

*) während des Schuljahres abgemeldet
 Name unterstrichen: Klassensprecher/-stellvertreter

Bartl Johannes
 Berger Oliver
 Delmonego Nicola
 Sabrina
 Egger Ines Maria
 Egger Julia Christina
 Fauster Stefanie
Feichtner Michael

Fornwagner David
 Güven Kadirye
 Harb Katrin
 Hernegger Janine
 Hörtl Verena
 Höpperger Anna
 Hupfauf Marina
 Markart Florian

Pfeiffenberger Ja-
 queline
 Quickner Sabrina
 Rudig Christina
 Schweitzer Bianca
Sedlmayr Sandra
 Senn Julian
 Stefanovic Sanja

Streiter Sabrina
 Triendl Thomas
 Vianello Mathias



3BK

Mag. Jürgen Luger

4AK

Mag. Ilse Gallister



Abart Daniel
 Abfalterer Florian
 Andric Matea
 Bilic Marija
Buxbaum Christian
 Cetinkaya Nilgün
 Duric Amra
 Gleitner Nadja

Gatt Nadine
 Grießer Christoph
 Hechenleitner-
 Schwarzkopf Gernot
 Horvat Hrvoje
 Junker Christoph
 Klingseisen Bianca
 Kuznik Sabrina

Lutz Stefanie
 Müller Dominik
 Öfner Sabrina
 Pallhuber Benjamin
 Schöpf Verena
 Ullrich Christina
 Weber Alexandra
 Weber Sabrina

Zanotti Irina
 Zöschg Jasmin

Ainetter Christoph
 Arnold Patricia
 Baumgartner Isabell
 Bichler Andreas
 Brunner Stefanie
 Brüstle Tanja
 Eder Christina
 Eder Theresa

Egger Carina
 Egger Lisa
 Egger Sabrina
 Gatscher Katrin
 Hochstaffl Martin
 Hölbling Theresa
 Kapeller David
 Mages Bianca

Messner Stefanie
 Müssigang Romed
 Plank Martin
 Rehrl Nina
 Tripold Tanja
 Troppmair Anna-
 Maria

Wechselberger
 Christoph
 Wesely Carina
 Witting Silvia

4BK

Mag. Heinz Binder





5AK

Mag. Inge Öhlinger

Bilic Jacqueline
 Frech Josef
 Huber Jasmin
 Keles Merve
Kofler Andreas
 Komuczki Christina
 Lehner Ameli
 Lezuo Sonja
 Maric Ivana
 Mihalinec Sabrina
 Nöckl Daniel
 Pfanzer Kathrin

Pfister Oliver
 Posch Magdalena
 Sahan Ebru
 Scheiber Harald
 Schönegger Denise
Steindl Philipp
 Vitroler Lukas
 Wanker Florian
 Wisiol Claudia
 Wolf Matthias
 Wölflmaier Daniel
 Yilmaz Hilal

Ausgezeichneter Erfolg

Vitroler Lukas

Guter Erfolg

Posch Magdalena



5BK

Mag. Michael Anreiter

Böckle Ernst
 Eberhard Sandra
 Erlacher Manuel
Fröhlich Simon
 Hupfauf Daniela
 Huter Lucas
 Kapferer Stefan
Klemera Stefan
 Klingenschmid Elisabeth
 Kruckenhauser Lukas
 Lehner Helga

Luschin Lisa-Maria
 Plank Marika
 Radlherr Daniela
 Schmid David
 Spötl Sarah
 Steinlechner Christina
 Stix Sandra
 Tarneller Damaso
 Tiefenbrunner Angela
 Wiener Jennifer
 Wolf Florian

Ausgezeichneter Erfolg

Erlacher Manuel
 Huter Lucas
 Plank Marika
 Steinlechner Christina
 Tiefenbrunner Angela

Guter Erfolg

Luschin Lisa-Maria
 Stix Sandra



1AS

Mag. Traute Pleunigg

Alt Katharina
 Crepaz Fabian
 Djekic Bojan
 Dusanic Stefan
 Fares Elaria
 Haidseingst Nikolas
 Hofreiter Alexander
 Holzer Dominic

Hosp Michelle
 Keles Sefa*)
 Kofler Theresa
 Mandic Magdalena
 Pippan Bettina
 Pitscheider Immanuel
 Recheis Anna
 Rief Sarah

Sarikaya Mehmet
 Schweitzer Denise
 Singh Jasmine
 Singh Kevin*)
 Strasser Franz
 Tasci Ayse
 Vulevic Stefan

Adamovic Sanja
 Alnar Figen
 Amann Jessica
 Bliem Christina
 Dallapozza Mario
Dallapozza Oliver
 Farbmacher Simon
 Fontana Corina

Furtschegger Florian
 Galovic Franziska
 Giesriegl
 Magdalena*)
 Gratl Tanja
Heiß Christoph
 Hinc Serdar
 Jäger Elmar

Jud Andreas
 Mandler Nadja
 Pflieger Sabrina
 Pletzer Johannes
 Radumilo Milana
 Recheis Karl-Heinz
 Schmiederer Verena
 Schödl Katharina

Sekmen Yasemin
 Siegler Anna
 Söhretli Ruziye
 Stix Martin
 Troger Sarah
 Valetitsch Marco*)
 Yilmaz Sevda



2AS

Dipl.-Päd. Anna Kugler



3AS

Mag. Walter Tschugg

Achammer Nadine
 Andric Daniela
 Eliskases Thomas
 Erb Bianca
 Giuliani Florian
Hörmann Lisa
 Kuljancic Salih
 Moritz Christian
 Ortner Andreas
 Pavlovic Goran
 Perotti Romina

Posch Katharina
 Prünster Theresa
 Riml Cornelia
 Röder Tanja
 Schmarl Sarah
 Singer Manuel
 Singer Marina
 Steckholzer Ramona
 Tolic Mandijana
Tschenet Kevin
 Yaman Sirin

Guter Erfolg

Erb Bianca
 Perotti Romina
 Tschenet Kevin

*) während des Schuljahres abgemeldet
 Name unterstrichen: Klassensprecher/-stellvertreter

Unsere Besten

Ausgezeichneter Erfolg

Ainetter Christoph, 4bk
Appler Sonja, 2bk
Brunner Stefanie, 4bk
Egger Ines Maria, 3bk
Erlacher Manuel, 5bk
Gatscher Katrin, 4bk

Huter Lucas, 5bk
Lutz Stefanie, 4ak
Melmer Philipp, 3ak
Moser Julia, 2ak
Nagiller Lisa, 1bk
Plank Marika, 5bk

Prantl Daniel, 2bk
Rief Jasmin, 1bk
Sagmeister Marlene, 3ak
Steinlechner Christina, 5bk
Tiefenbrunner Angela, 5bk
Vitroler Lukas, 5ak

Guter Erfolg

Alt Katharina, 1as
Dogu Emre, 1ak
Ebner Viktoria, 1ck
Eder Theresa, 4bk
Egger Vanessa, 1ak
Erb Bianca, 3as
Feichtner Michael, 3bk
Fornwagner David, 3bk
Gosch Peter, 1ck
Haidsegest Nikolas, 1as
Huber Julia, 1bk
Jenewein Anna, 1ck

Jud Andreas, 2as
Klingseisen Bianca, 4ak
Kogler Marion, 2ak
Lorenz Verena, 2ck
Luschin Lisa-Maria, 5bk
Mair Christoph, 1ak
Öfner Sabrina, 4ak
Pallhuber Benjamin, 4ak
Perotti Romina, 3as
Pirker Stefanie, 3ak
Posch Magdalena, 5ak
Quickner Sabrina, 3bk

Raß Stefan, 2ak
Schneegg Petra, 1ak
Stix Sandra, 5bk
Tollinger Andreas, 1ck
Triendl Thomas, 3bk
Troger Sarah, 2as
Tschenet Kevin, 3as
Witting Silvia, 4bk
Wolf Stefan, 2ak
Wolf Theresa, 1ak

Danke an Eva und Egon



Egal was kaputt ist ... ob Lampe, Fenster oder Stuhl
der Egon bleibt einfach immer cool!
Ist stets zur Hilfe – bei jeder Not
und in der Pause gibt's bei ihm sogar ein frisches Brot!

Die Eva können wir immer um Hilfe fragen
sogar bei unseren kleinsten Plagen!
Aber auch beim größten Tumult
begeistert sie uns mit ihrer Geduld!

Jetzt, zum langersehnten Schulschluss,
gibt's für euch noch einen Luftkuss.

Damit wollen wir uns im Namen aller recht herzlich bedanken
in den Sommerferien könnt auch ihr wieder neue Energie tanken!

Klassifikationsstatistik

Klasse	Schüler	Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg	Bestanden	Aufsteigen mit 1 NG	1 NG	2 NG	Mehr NG	Unbeurteilt
1AK	20	0	5	10	0	0	2	3	0
1BK	22	2	1	13	0	2	2	2	0
1CK	24	0	4	11	0	4	1	3	1
1DK	21	0	0	16	0	1	0	4	0
2AK	20	1	3	14	0	1	2	3	0
2BK	20	2	0	10	0	5	0	3	0
2CK	21	0	1	12	0	2	3	3	0
3AK	16	2	1	10	0	1	1	1	0
3BK	25	1	4	17	0	1	0	2	0
4AK	25	1	3	16	0	4	0	1	0
4BK	25	3	2	15	0	1	2	2	0
5AK	24	1	1	18	0	1	1	2	0
5BK	22	5	2	13	0	0	1	1	0
1AS	21	0	2	12	1	1	2	3	0
2AS	29	0	2	19	0	3	3	2	0
3AS	22	0	3	16	0	2	1	0	0

Termine

Montag, 14.9.

7:45 Eröffnungskonferenz Teil 1

8:40 Einschreibung für alle Klassen und Jahrgänge (KVs)

9:35 Beginn der Wiederholungsprüfungen Teil 1

9:35 Unterrichtsbeginn für alle

Dienstag, 15.9.

7:45 Unterricht lt. Stundenplan (KV)

8:40 Fortsetzung Wiederholungsprüfungen

16:30 Eröffnungskonferenz Teil 2

Mittwoch, 16.9.

7:45 Zuweisung der Schüler/innen nach WHs - KV-Stunde

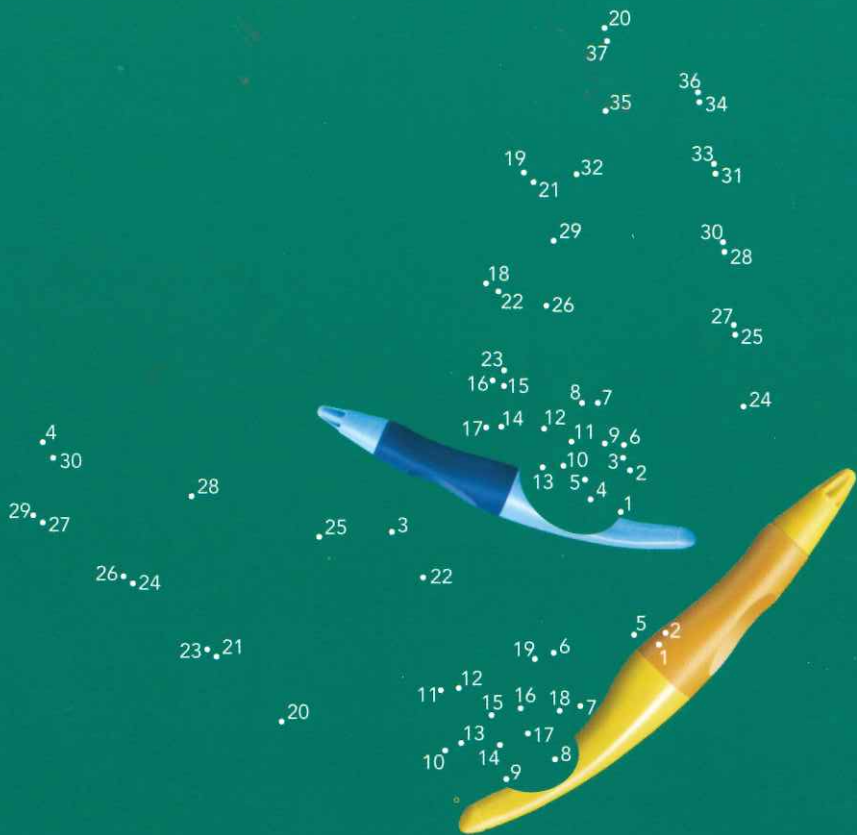
8:40 Unterricht lt. Stundenplan

Herausgeber: BHAK/BHAS Hall, Kaiser-Max-Straße 13, 6060 Hall in Tirol

Fon: (05223) 57 324, HR Dir. Mag. Dietmar Wiener

Für den Inhalt verantwortlich: die Autor/innen der Berichte, DP A. Thaler, Mag. H. Langer, 3bk Gruppe Thaler

Druck: RWF Frömel-Hechenleitner Werbebesellschaft m.b.H., 6111 Volders



Riepenhausen

SCHREIBEN SCHENKEN LESEN